

Erster Akt.

Ноты с сайта www.notarhiv.ru

Poco più mosso.

(Hörner hinter der Scene in weiter Entfernung)

Adagio.

PIANO.

Tempo I.

(Orchester)

Нар

(Hr. hinter d. Sc.)

Der Vorhang hebt sich.

Großes, geräumiges Speise- und Jagdzimmer im Gutsgebäude des Pächters Robinson. Im Hintergrunde eine breite Tür, durch welche man, wenn sie geöffnet wird, in einen geräumigen Vorsaal sehen kann. Im Hintergrunde links ein breites Schiebefenster, welches in Erkerform auf drei Stufen steht. Man sieht durch dieses Fenster in großer Entfernung auf einer Anhöhe das Schloß Cornwall liegen. Rechts Vorderseite in schräger Stellung des Zimmers ein großer Wandschrank damaliger Zeit mit Schiebetür, links hinten ein Kamin, vorn eine Tür, die in die inneren Gemächer des Gebäudes führt. An den Wänden befinden sich Geweihe, ausgestopfte Vögel, Waffen, Jagdtaschen etc. Oelbilder verschiedener Personen, unter welchen sich ein Kniestück Karls II. in der Nähe der Mitteltür rechts befindet. Unter diesem ein Gewehrständer.

Vorn links steht ein gedeckter Tisch mit Stühlen, an der Wand steht eine Kredenz mit Zinngeschirr, Bechern etc. ausgestattet, Stühle mit hohen Lehnen. Auf der rechten Seite ein Tisch mit verschiedenen Gerätschaften, ein bequemer Lehnstuhl daneben, einige dem Stil angepaßte Möbel vervollständigen die Einrichtung des Zimmers.

1. Scene.

(Williams steht auf einem Stuhl vor der Kredenz und langt sich unter anderem einen Humpen.)

Allegretto.

(Glutton steckt den Kopf zur Mitteltür herein,

cre - - seen - - do

(Glutton macht im Takt Schritte hinter Williams und versetzt ihm einen Klaps, daß diesem die Teller aus der Hand fallen.)

Glutton. *mf*
Gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor-gen, gu - ten

(Williams nickt etwas mürrisch.)

Mor-gen, Ga-ny-med! Ob es früh ist o-der spät, solch ein lustig fröh-lich Klingen hör' ich

(Williams hebt geräuschvoll die Teller vom Boden auf.)

gern, hör' ich gern zum Oh - re drin - - - gen. Tel-ler - klap-pern, Glä-ser -

klang ist der köst-lich - ste Ge - sang, ist der köst-lich - ste, der köst - - -

Williams. (immer am Tisch beschäftigt)

W. 
Denn wo vol - le Glä-ser blin - ken,

G. 
- lich-ste Ge - sang. Denn wo vol - le Glä-ser blin - ken, gibt es


p

W. 
-- was zu trin-ken, und wo vol - le Schüs-seln pran-gen, ist der

G. 
im-mer -- und wo vol - le Schüs-seln pran - gen,


p

W. 
Hun-ger -- ja, ja.

G. 
-- bald ver - gan-gen, ja, ja.


p

g. *p* Tel - ler - klappern, Glä - ser - klang, ist der köst - lich - ste Ge -

g. sang, ist der köst - lich - ste, der köst - lich - ste Ge - sang.

(im Zimmer auf und abgehend)

g. *mf* So ein fet - ter Ham - mel - rük - ken.

g. ei - ne schö - ne Gans in Stük - ken, auch mal

G. ei - ne saft - ge Wurst, die gibt an - ge - neh - men

G. Durst. Dann da - zu ein gu - ter Trunk! Al - ter Wein

G. aus ed - len Gau - en, al - ter Wein aus ed - len Gau - en hilft das Gan - ze schnell ver -

Williams (immer beschäftigt, bei Seite)

W. Der ver - dirbt sich nie den Ma - gen!

G. dau - en und so schmaußt - man mit Be - ha - gen. Und so

G. schmaust man mit Be - ha - gen, mit Be - ha - gen. Tel - ler - klap - pern, Glä - ser - klang ist der

G. köst - lich - ste Ge - sang, ist der köst - lich - ste, der köst - lich - ste Ge -

(Williams, der mit dem Tischdecken fertig ist, kommt zu Glutton, der rechts vorn steht und in seiner Aktenmappe blättert.)

G. sang.

Dieser Dialog recht flott.

Williams. (sich verbeugend)

Gu - ten Mor - gen, Herr She - riff! Woll - te wet - ten, daß ich

(spitzfindig, ironisch)

W. ra - te, warum wir so früh die Eh - re. Ge - sell-schaft wollt Ihr meiner Herrschaft

G. Glutton (setzt sich rechts, nimmt den Hut ab und wischt sich mit einem Sacktuch die Glatze.)
Ra-te schnell, ich hö-re.

mf *p* *p*

(dreht sich auf dem Absatz herum)

W. hier beim Frühstück lei - sten.

G. (bei Seite) (laut, wichtig)
Sieh der Schlingel hat's ge-trof-fen. Nein, — mein Sohn, die Orts-be-hör-de,

p

rit. *mf* (schnell)

G. die hat Wichtgers noch zu tun, als ans Es-sen nur zu den - ken, das vor-hin, das war nur Scherz.

mf *f*

(Williams legt die rechte Hand
an die linke Wange)

G. *rit.* Wo ist denn Herr Ro-bin-son? Wie, Zahnschmerzen?

mf *f* *mf*

(Williams verneint kopfschüttelnd, macht aber
dieselbe Bewegung, dabei drückt er die Augen zu)

Andante. *mf*

G. Ah, er schläft. Wie, ein Landmann schläft jetzt noch?

p *pp*

(auf- und abgehend)

G. Ich däch - te, grad' die-ser Stand be-dingt es doch,

p *f*

(mit verschmitztem Blick
sich Glutton nähernd)

mf Williams. *f* Ganz recht, ja, — doch, —
daß man beim frühen Hah-nenschrei als Er-ster aus den Federn sei.

(leise schmachkend zu singen)

p *poco rit.*

w. wenn man ei - ne Frau ge - fun - den, die jung und schön ist, die jung und schön ist noch dazu,

a tempo *poco rit.*

w. mit der man nur erst kurz ver - bun - den, dann gönnt man gern sich, dann gönnt man gern sich mor - gens

Ruh. *a tempo* *Glutton. (schnell)*

Doch, wenn er ge - ruh - te, aus - geruht zu ha - ben, kommt er gewöhn - lich hier her - ein?

(komisch wichtig.)

w. So - fern er gleich das Fröhstück nimmt. (vertraulich) Ach, der hat oft

G. Ja frühstückt er nicht gleich am Mor - gen?

Poco più mosso.

W. *mf* vie-les zu be-sor-gen. Mit den Bauern zu ver-keh-ren, in-stru-ie-ren und be-leh-ren.

G. Was? Wie? Wo?

(mit entsprechenden Gesten)

W. re-den, lau-fen, han-deln, schwät-zen, Trep-pen auf und nie-der-het-zen.

G. A-ber das a-ber, und das

W. *cresc.* Wird ver-ges-sen. *f* Das wird ver-ges- (laut schreiend)

G. *cresc.* Es-sen? Und das Es-sen? (l.H.)

w. *sen.* In-stru - ie - ren,

G. *mf* Mit den Bau-ern zu ver-keh - ren, und be-leh - ren,

p

(Während Glutton kopfschüttelnd hin und hergeht, läuft Williams hinter ihm.)

w. Trep-pen auf und nie-der - het - zen, re - den, lau-fen, han-deln,

G. re - den, lau-fen, han-deln, schwät - zen, Treppen auf und nie-der-het - zen und das

w. *cresc.* schwät-zen und das Es - sen, *rit. molto* ja das wird ver - ges - sen.

G. *cresc.* Es - sen, und das Es - sen, und das Es-sen -

cre - - - scen - - - do

fp rit. molto

(in übertriebener Verherrlichung.)

W. *Ja, wenn man ei - ne Frau ge-fun-den die jung und schön ist.*

G. *(bei Seite)*
Mir knurrt der Ma-gen un-ter-des-sen.

mf

Allegretto.

(sich erstaunt stellend)

W. *Wie, Ihr wollt nicht war-ten?*

G. *(nimmt Hut, Stock und Mappe) (laut)*
Na, dann will ich wie-der fort. Kei-ne Zeit, kei-ne

cresc. molto *f* *p*

(liebenswert, ironisch tut es)

(ihm ein Glas zeigend)

W. *Stell' Euch ein Gedeck be-reit. Auch ein Glas stell' ich da-bei.*

G. *(geschäftig)*
Zeit. Gut, ich komme wieder. Einerlei, einer-

cresc.

(mit Ironie) *rit. molto*

W. Nicht ei-ner lei. denn wo blan-ke Becher win-ken, gibt's was Gutes bald zu trin - ken.

G. lei!

f *p* *p rit. molto*

Tempo I.

W. *p* (bei Seite) Nicht nur aus ge-schäft' - gem Grun - de, Dick - wanst, gehst du

G. (bei Seite) *p* Die-ser E - sel möch-te trei - ben, dum-me Scher-ze, dum-me Scher-ze nur mit

pp

W. hin und her, du suchst nur, um dei - nem Schlunde ein - zu-füh - ren

G. mir. Und ich muß stets ru - hig blei - ben, doch vor Wut, vor Wut, da

8

W. mehr und mehr. Nicht nur aus ge-schäft'-gem Grun-de,
 G. kocht es schon in mir. Die-ser E-sel möch-te trei-ben, dumme

8

p

W. Dick - wanst, gehst du hin und her, du suchst nur, um
 G. Scher - ze, dum-me Scher - ze nur mit mir und ich muß stets ru - hig

8

loco

W. dei-nem Schlun-de ein - zu-füh - ren mehr und mehr. Dick - wanst,
 G. blei - ben, doch vor Wut kocht's schon in mir. Die-ser E-sel möch-te

f *p* *pp*

w. dich ken - nen wir, Dick - wanst, dich ken - nen wir.

G. trei - ben dum-me Scher-ze nur mit mir. Die-ser E - sel möch-te trei - ben dum-me Scher-ze nur mit

w. Er sucht nur, um sei-nem Schlun-de ein - zu - füh-ren mehr und mehr,

G. mir und ich muß stets ru - hig blei - ben, doch vor Wut, doch vor Wut

w. (hinter her, ihm zurufend) Aber Herr Sheriff, sehr schade um den

G. (wütend ablaufend) (Man sieht beide am Fenster von rechts nach links vorbeilaufen)

kocht's schon in mir.

rit.

2. Scene.

Non troppo vivace.

(Hinter der Tür links hört man Katharine laut lachen,
Robinsons Stimme wütend dazwischen schimpfend.)

(Katharine läuft von links durch die Tür herein, sie hat
mehrere Briefe in der Hand. Robinson folgt ihr.)

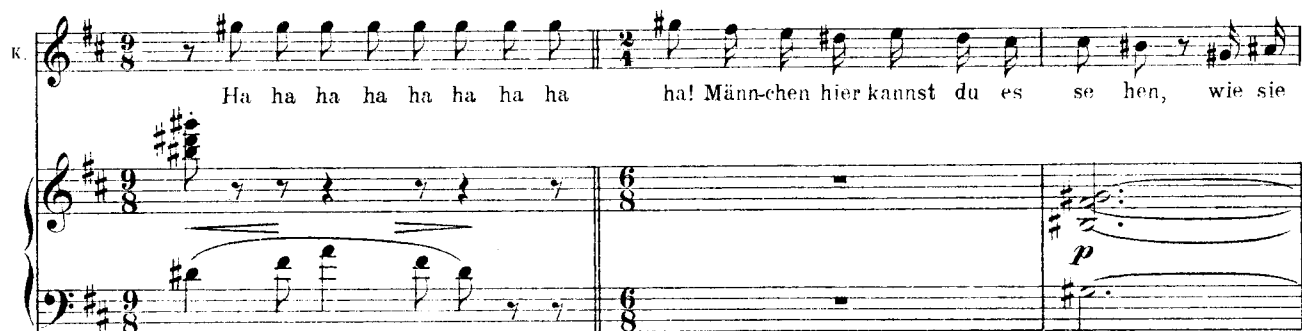
Katharine.

Ha ha ha ha ha ha ha ha

K. ha! Ach, wie muß ich herz-lich la - chen ü - ber all' die schö - nen

(Katharine wirft sich in den Lehnstuhl rechts.)

K. Sa - chen.

K. 

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Männ-chen hier kannst du es se hen, wie sie

(Robinson erregt und sehr eifersüchtig; rollt die Augen, lehnt sich über den Lehnstuhl, um in den Brief hineinzuschauen.)

K. 

ih - re Lieb' ge - ste - hen. „Schön -

K. 

ste al - ler Frau - en, ——— wollt Euch nur mir ver - trau - en und gönnt mir

K. 

ei - ne Stun - de. A - ber Ro - bin,

Robinson (wütend)

Nein, die Frechheit geht zu weit!

poco rit.

K. ha ha ha ha ha ha, so sei doch ge-scheit.

poco rit.

Poco meno.

(springt auf und sucht den im Zimmer auf und ablaufenden Robinson zu beschwichtigen)

K. *mf* Sieh', da-rob muß du nur la-chen, sieh' nur, wie schreibend sie fleh'n.

p

K. Sieh, da - rob muß du nur la - chen, sieh nur, wie schrei - bend sie

Robinson *mf*.

B. So, da - rob soll ich wohl la - chen,

p

K. fleh'n. Die-ses Mit - tel muß mir hel - fen, sei-ne Ei - fer -

(bei Seite) *accel.* *poco*

B. so, so? Wart', ich leg' mich auf die Lau - er, bis ich die - sen

p (laut) *accel.* *poco*

p *accel.* *poco*

a cresc. *poco*

K. sucht zu ban - nen, die - ses Mit - tel muß mir hel - fen, sei - ne Ei - fer -

a cresc. *poco*

R. Schrei - ber fin - de, wart', ich leg' mich auf die Lau - er, bis ich die - sen

Tempo I.

f

K. sucht zu ban - nen. Ah, da - rob muß du nur

f

R. Schrei - ber fin - de Da - rob soll ich noch la - chen, da - rob soll ich la - chen, da - rob soll ich

Tempo I.

mf *f*

(Katharine lacht laut weiter. Robinson tobt wütend im Zimmer umher.)

K. la - chen!

R. la - chen?

mf

mf (sie geht zu Robin, der rückwärts steht, und zieht ihn nach vorn, beide lesen jetzt abwechselnd den Brief.)

K. *mf* A - ber Män - nen, sei doch hei - ter, le - sen wir zu - sam - men wei - ter.

K. „Ver - zeiht, wenn ich es wa - ge, Euch schriftlich

K. zu ge - seh'n, daß ich Euch...
(erregt)
R. daß ich Euch ra - send lie - be, seit - dem ich Euch ge - seh'n

K. Katharine (lesend)
(macht eine Bewegung, Katharine hält ihn fest) „Laßt mich nicht län - ger schmach - ten, nur Euch gilt all mein Trach - ten,

K. glaubt mir, ich kann's be-schwören... (hält sich die Ohren zu und läuft im Zimmer umher. Er ballt die Faust;

R. Nicht's wei-ter will ich hö-ren!

l. H.

mf *f*

K. indem er sich wieder nach rückwärts wendet, erblickt er den Gewehrständer, er ergreift ein Gewehr, kommt zu Katharine nach vorn,

R.

K. ihr dieses zeigend.)

R. Wenn ich die-sen Schrei-ber fän-de, 'swär' sein En-de, 'swär' sein En-de.

mf

K. *Glau - be gar, du würdest ihn tö - ten,*

R. *'swär' sein En - de, 'swär' sein En - de,*

K. *glau - be gar, du würdest ihn tö - ten. Weißt du nicht, was da - rauf*

Moderato assai.

(macht die Gebärde des Aufhängens und bleibt in dieser Stellung, die Hände am Hals, stehen. **Rob.** stellt schnell das Gewehr

K. *steht?*

wieder an seinen Platz, geht zu **Katharine** zurück und nimmt ihr die Hände vom Hals fort.)

Robinson (erschrocken sie ansehend)

Hör' doch auf, mich d'ran zu mah - nen.

(er geht nachdenklich nach rechts)

p *3* **Tempo I.** (er setzt sich rechts)

was mir im-mer im Kopf 'rum geht.

rit. *molto rit.*

(Katharine droht hinter seinem Rücken lachend)

a tempo *p* *molto rit.* *a tempo* *p*

Katharine. (bei Seite)

Möcht' es mir nur ge - lin - gen, durch den klei - nen Lü - genscherz von der
(vor sich hin) *p*

Al - so mit Brie - fen und Blicken möch - ten

p *mf*

Ei - fer sucht zu hei - len ihn, dem nur ge - hört.

sie ver - füh - ren dich. Wol - len schlaue dein Herz be - strik - ken,

(wendet sich an ihn)

K. mein Herz. Sieh, darob mußt du nur la-chen, —

R. (ihr zugewendet) a - ber sie ver - ges - sen mich. So, da-rob soll ich noch

p

(zeigt ihm den Brief)

K. sieh nur, wie schreibend sie fleh'n, sieh, da-rob mußt du nur la-chen, —

R. (abwehrend) lachen. Nein, ich hab' ge - nug ge-seh'n. So, da-rob soll ich noch

accel.
p (bei Seite)

K. sieh nur, wie schreibend sie fleh'n. Die - ses Mit - tel muß mir hel - fen,

R. (aufspringend) *f* la-chen. Nein, ich hab' ge - nug ge-seh'n, wart', ich leg' mich auf die

accel.

cresc.

K. sei-ne Ei - fer - sucht zu ban - nen, dieses Mit - tel muß mir hel - fen, sei-ne Ei - fer -
(umherlaufend)

R. Lau - er, bis ich die - sen Schrei - ber fin - de, wart', ich leg' mich auf die Lau - er, bis ich

poco *a* *poco* *p*

K. sucht zu ban - nen, ja,

R. die - sen Schrei - ber fin - de, ja, ja, ich leg' mich auf die Lau - er und wer - de ihn

f *a tempo* *mf* *8*

(beide sich gegenüberstehend)

K. da - rob mußst du nur la - chen,

R. fin - den und wer - de ihn fas - sen! So, da - rob soll ich noch

f *p*

K. ü - ber solch' när - ri - sehe Sa - chen ha ha ha ha ha

R. la - chen, na ich wer - de dich be - wa - chen!

(aus vollem Hals lachend)

K. ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

R. Da-rob kannst du noch la-chen, ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

(nachäffend)

accelerando

(beide stehen sich gegenüber)

Recit.

K. ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

R. ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

(Katharine lacht laut weiter und wirft sich rückwärts in einen Stuhl)

mf Ach, sehr

mf (Robinson sehr erregt schnell sprechend)

Ka-tha-ri - ne, ich kann es nicht be - grei-fen, wie Dich so et-was freu-en kann.

p

(sehr deutlich)

komisch find' ich das, wenn man als junge Frau in einem fort'nen Liebesbrief bekommt.

(wütend)

f Sehr komisch hin,

f p

mf (liebenswertig)

Und schmeichelhaft für dich, nicht wahr?

f (stellt sich in Positur)

sehr komisch her. O, das schmeichelt mir gar sehr. S'ist wohltuend für meine

f p *p* *f* *f*

(bei Seite, zurückstehend) *p*

K. Ein we-nig ein-zu-len-ken ist es

(schlägt auf den Tisch und setzt sich auf die Lehne des Lehnstehls rechts)

R. Ru-he. Ach ich bin au-ßer mir!

(sie tänzelt im Takt) *p* (laut) *mf*

K. Zeit. Sind die-se Lieb-ha-ber dumm, dumm!

(Robinson dreht sich zu Kath. um,)

molto rit. *a tempo*

diese läuft auf ihn zu) *f* (mit der Hand auf die Stirn deutend) *p*

K. Dumm! Sie schrei-ben mir, der Frau, und

(erstaunt sie ansehend)

R. Wie so dumm?

poco rit.

Moderato.

K. du, mein Mann, liest die Brie - fe.

R. (sieht sie an, dann ruhig) *mf* Ja, das ist wahr.

p

K. (bei Seite) Mein Mit - tel wirkt.

R. (noch auf dem Stuhl) Wenn ich es ü - ber - le - ge, tu' ich ei - gent - lich Un - recht mich zu är - gern. Ja, du hast (er steht auf)

Moderato assai.

K. (laut) (geht zu ihm) Nun, Männ - chen, siehst du's ein? (hängt sich in seinen Arm) *p* Als noch in Lon - don ich

R. Recht.

dolce e espressivo

p

K. im klei - nen Mo - de - ma - ga - zin der ver - storb' - nen Tan - te war, —

(er macht sich unwillig von ihr los, sie hält ihn fest)

K. — umschwärmten vie - le Ca - va - lie - re mich. Es kam auch ein gewis - ser

K. Ro - bin - son, um des - sent - wil - len ich den La - den dann ver -

(sehr zart)

K. tausch - te mit dem Pacht - hof hier. Es stand mir frei. nach Wil - len zu

K. *p*
han - deln, ich nahm den ehr - lich - sten von al - len, der

K. *f*
jetzt hier vor mir steht und den ich ü - ber al - les lie - - - be.

K. *f* (gerührt sie an sich ziehend)
R. So wie auch ich dich, Ka - tha - ri - ne.

K. *mf* (schmollend)
Und doch kannst so mit Ei - fer - sucht mich quä - len.
R. *mf* Nur mei - ne

(schlägt die Hände ineinander)

K. *mf* Mit Schrecken denk ich noch der

R. Lieb' zu dir treibt mich da - zu.

tr *p* *3*

(sie deutet hin)

K. See - ne, die du mir neu - lich mach - test, als ich das Bild des Kö - nigs dort be - -

R.

p

(zuckt die Achsel)

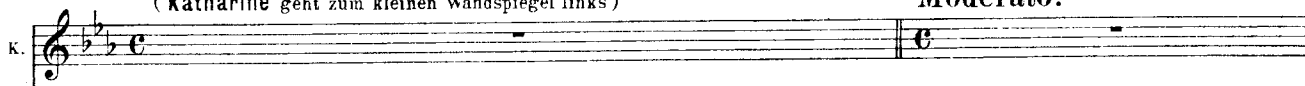
K. trach - tet.


R. *(eifersüchtig)* *2* *(abbrechend)* *f* Du fand'st ihn hübsch.... Das

f

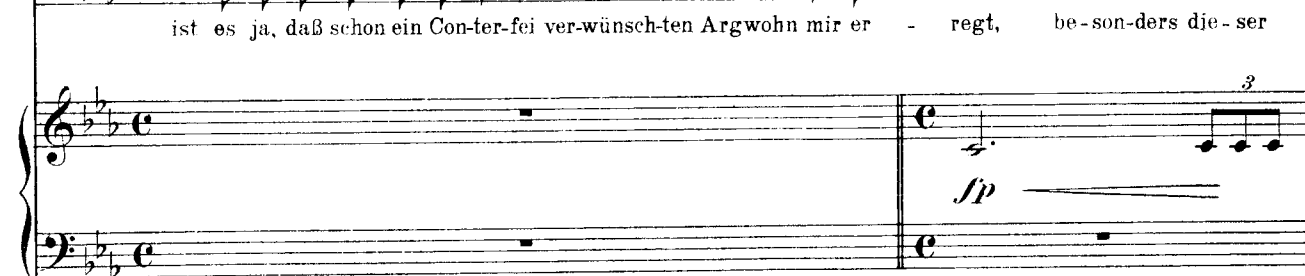
(Katharine geht zum kleinen Wandspiegel links)

Moderato.

K. 

R. 

ist es ja, daß schon ein Con-ter-fei ver-wünsch-ten Argwohn mir er - regt, be-son-ders die-ser



Katharine (vor dem Spiegel)

K. 

R. 

Kö - nig!

Hat nicht der She-riff dir er-zählt,



daß Kö-nig Karl in uns-re Ge-gend kommt?

(Er tritt hinter Katharine, die noch vor dem Spiegel steht)

K. 

R. 

Wie kommst du da - rauf? Es



Più mosso. (weinerlich)

(beleidigt)

K. Was geht denn mich der Kö-nig an? Siehst du, nun

R. scheint dich wohl zu freu'n?

harp

sf

K. fängst du wie-der an.

R. (zieht sie vom Spiegel! fort)

Nein, nein, sei doch nur gut. Ich will ja lie-ber gar nichts den-ken.

Moderato assai.

K. (zieht die leicht widerstrebende Kath. an sich)

R. Mein teu-res Weib!

(Katharine macht sich los) (neugierig, schmeichelnd)

K. *mf* Ro-bin-son, was will der Kö-nig hier?

R. *p* (bei Seite) Schon wieder!

p

(geht auf und ab) (laut)

K. -

R. Er will das Schloß des ver-storb'-nen Her-zogs wie-der - um ver -

(hinausdeutend)

K. Das schö-ne Schloß?

R. (geht ans Fenster, sieht hinaus) schenken.

acc. *mf a tempo*

(geht gleichfalls zum Fenster)

K. Wem wird er's sehen - ken?

R. Na - tür - lich ei - nem lie - ben Günst - ling.

Katharine (ihn erstaunt ansehend)

K. *p* Ro - bin - son, was hast du für

(seufzend)
R. Ach wä - re ich doch der Be - glückte!

Moderato.

(beide stehen im Erker)

K. Träu - me.

mf (schnell sich besinnend)
R. Träu - me, rich - tig, Träu - me.

molto.

K. *p* (lebhaft deutlich) (kommt nach vorn)

R. Denk' nur, ich träum - te in ver - gang' - ner Nacht, ich sei ein Her - zog, du standst an mei - ner

pp *mf*

Allegretto.

(lachend die Hände in einanderschlagend)

K. Wohl gar als Her - zo - gin, ha ha ha ha!

R. Sei - te... Ge - wiß, das wär' doch

f *p*

(Katharine machte eine grandiose Verbeugung)

K. *mf* Du lebst dich so in Ge - dan - ken hin -

R. fein.

mf *3* *f* *p*

Andante.

K. *p*

ein, daß du dann sel - ber glaubst, es müßt' so sein.

Robinson (setzt sich in den Lehnstuhl und zieht Katharine auf seinen Schoß)

p

Wenn ich Glanz und Pracht er - seh - ne, ist's für dich, mein ein - zig Bild. Wenn ich

R. *p*

dich nur glück - lich wäh - ne, ist mein höch - ster Wunsch, mein höch - ster Wunsch er -

Katharine (sich zart von ihm losmachend)

mf

Nicht durch Glanz und nicht durch Schim - mer kannst du mei - ne Lieb' er -

füllt.

K. höh'n, was mein Herz be-glückt für im - mer, ist zu - frie-den dich zu

R.

K. seh'n.

R. *mf* (er steht auf)

Als ich einst in sel' - gen Stun - den dich, ge - lieb - tes

p

K.

R. Weib, er - blickt, hat mein Herz so-gleich em - pfun - den, daß durch

K. *p* Ja ich glaub' an dei - ne

H. dich es wird be - glückt.

K. Lie - be, möcht' um eins, um eins nur bit - - ten dich,

K. *mf* laß' vom ei - fer - sücht' - gen Trie - be, denn du quä - lest dich und

K. *cresc.* mich, denn du quä - lest dich und mich!

H. *cresc.*

K. *mf* Nicht durch Glanz und nicht durch Schim - mer

R. *mf* Wenn ich Glanz und Pracht er - seh - - ne, ist's für dich, mein ein - zig

p

K. kannst du mei - ne Lieb' er - höhn. was mein Herz be - glückt für

R. Bild. Wenn ich dich nur glück - - lich wä - - ne, wenn ich

K. *cresc.* im - mer, was mein Herz be - glückt, was mein Herz, *p cresc.*

R. *cresc.* dich nur glück - - lich wä - - ne, ist mein höch - ster Wunsch er - -

mf

K. *p* ja be -

R. *f* füllt, — ist mein höchster Wunsch er — füllt, — ist mein

pp

K. glücklich, — ist zu - frieden dich zu seh'n!

R. höch - ster, mein höch - ster Wunsch er - füllt!

ppp

K. (Robinson breitet seine Arme aus, Katharine lacht und läuft ihm in dieselben. Robinson küßt Katharine)

R.

pp

3. Scene.

Allegro non troppo.

Williams. (hinter der Scene)

Williams. (hinter der Scene)
Bit - te hier.

Robinson. (erstaunt aufhorchend)
mf Die - se Stim-me, irr' ich nicht,

Randolf. (hinter der Scene)
f Al - so schläft er noch?

(Randolf von Williams gefolgt erscheint in der Mitteltür.)

Vivace.

R. das ist Ran - dolf, *f* Ran - dolf!

Rd. *f* Mein al - ter Freund. (beide gehen sich mit ausgebreiteten Ar-

men entgegen)

(Umarmung)

Robinson.

R. *f* Sei will - kom - men!

(er schüttelt ihm nochmals die Hand)

Robinson (ihn musternd)

R. Wel - che Freu - de! Und im kö - nig - li - chen

Rd.

(zu Katharine, ihn vorstellend)

R. Dienst... Er war im

Rd. Wie du siehst an mei - nem Klei - de.

(zu Randolph)

R. Feld mein wack' - rer Ka - me - rad. Hier, mei - ne lie - be

Rd.

Moderato.

Robinson (nimmt Katharine bei der Hand und zieht sie in die Mitte, so daß sie jetzt zwischen Robinson und Randoif zu stehen kommt.)

R. Frau.

Rd. Randolph (sie jetzt erst genauer ansehend, erstaunt bei Seite)

Kann ich mei-nen Augen trau'n?

R. (eifersüchtig dazwischen)

Wie, mei-ne

Rd. (laut)

Frau Nachbar-in, ich muß ge-steh'n..... ich ha-be Sie schon wo ge-sehn.

K. Katharine (etwas verlegen zu Robinson.)

Nein, nein, der Lord ist hier im

Rd. mf (er schiebt sie wieder an sich vorbei)

Frau? Das kann nicht sein. Das ist gewiß ein Irr-tum.

Allegretto. (sehr verlegen)

K. *p*
Recht, auch ich er-kenn' ihr wieder. Es war in London,

Rd.

K. *rit.* (stockt, sieht Robinson an) (giebt Randolph schnell einfallend ein Zeichen) *rit. mf*
wo er in Be - glei - tung des.... des kö-nig - li - chen Kämmerers,

Rd. Randolph (ihr helfend) (stockt)
des Kö...

K. *mit Nachdruck* (Robinson sieht bald Randolph, bald Katharine an)
in Be - glei - tung des kö - nig - lich - en Kämmer - ers oft in un - sern

Rd.

Moderato.

(Randolf macht ein verdutztes Gesicht.)

K. *p* La-den kam und Mo-den wähl-te für Da-men.

R. *Robinson* (lachend) Sieh da, Herr

R. Jung-ge-sell, du bist er-kannt.

Rd. (mit Beziehung auf Katharine.) Ja lei-der fand ich noch nicht solch ein Weibchen.

R. (eifersüchtig) (ablenkend) Schon gut! Doch wir stein hier und unter-

Rd. Dir kann man wirklich gratu-lie - ren.

Allegretto.

Katharine. (will noch ein Gedeck auflegen und sieht, daß schon eins dort ist)

K.

(zu Katharine.)

R.

p

K.

(sie zieht am Klingelzug)

R.

pp

R.

(bietet Randolph einen Stuhl an)

Rd.

(Randolf ablegend.)

(kommt zum Tisch)

K. *Freu - de macht's mir und mei-nem Mann.*

Rd. *Last, neh'm' ich es dan-kend an.*

mf *mf* *p*

(schnalzt mit der Zunge) Robinson.

K. *Ein Wein-chen hol' ich aus dem Kel - ler, das soll dir schon be - ha - gen.*

R. *Ein Wein-chen hol' ich aus dem Kel - ler, das soll dir schon be - ha - gen.*

sp

(Williams kommt durch die Mitte.) (mit Williams ab)

K. *He, Williams, schnell, das Früh-stück auf-ge - tra-gen!*

R. *He, Williams, schnell, das Früh-stück auf-ge - tra-gen!*

f *mf* *f*

4. Scene.

Vivace.

Katharine. (flüsternd)

Ich dank' Euch, Herr, daß Ihr mir ge-hol-fen, denn

sempre pp

K. wis-set, ei-fer-süch-tig ist mein Mann.

Randolf. *p* A-ha, er wit-tert wohl in je-dem

K. Ganz recht,

Rd. den Ga-lan? Ja, ja, ich merk-te wohl, Ihr waßt ver-le-gen.

K. drum bitt' ich Euch, My - lord, er - wäh - net nie zu mei-nem Mann ein Wort, daß....
 (einfallend)
 Rd. daß Kö - nig

pp

K. (sich umsehend)
 Ich bitt' Euch, nie da - von ein
 Rd. Karl, von Lieb' er - glüht, schon als Prinz sich um Euch be - müht!

p *mf*

K. Wort!
 Rd. (leise)
 Seid au-ßer Sor-ge! Doch muß ich auch dem Kö-ni - ge ver-schweigen,

pp

(er sieht sich um)

Rd. wo ich Euch sah, denn er ist noch in Eu-rem

(erregt abwehrend)

K. Hier wird er mich nicht su-chen.

(leiser, hinzutretend)

Rd. Bann. Und wüßt' er - - -

(man sieht Robinson am Fenster vorbeikommen)

K. *quasi parlando* Still, mein Mann!

(sie geht schnell zur Kredenz und beschäftigt sich)

Randolf geht im Zimmer auf und ab, die Geweihe betrachtend)

5. Scene.

(Robinson mit zwei Weinkannen gefolgt von Williams, der auf einem Brett Speisen trägt und dieselben auf den Tisch setzt.)

Robinson (stellt den Wein hin und schenkt die Gläser voll)

So, Freund, nun nimm mit uns' - rer Ein - fach - heit vor - lieb. Wir sind hier

(Williams hat die Speisen auf den Esstisch gesetzt, dann ab.)

Bau - ern.

Randolf.

Auf sol - che Art kann man sein Le - ben schon ver - trau - ern.

Allegro non tanto.

Katharine.

Sie le - -

Robinson (erhebt das Glas)

Es le - be die Freund - schaft! Sie le - -

Randolf.

Sie le - - be, sie le - -

K.  be!

R.  (Alle Drei stoßen an und setzen sich nieder, Katharine bedient **Randolf** und **Robinson**. Sie essen) be!

Rd.  be!



 Randolph.
So



 Robinson.
O ja,

Rd.  geht es dir, Herr Land - wirt, wie ich se - he, gut. —



Katharine (mit Beziehung auf Robinson)

Wenn man's nur wä-re!

man kann zu - frie - den sein.

So ist er's nicht?

So wie man's nimmt.

Sein Ehr-geiz läßt ihm kei - ne Ruh,

(hebt bedeutsam den Finger)

Dann noch ein Ü - bel....

(sie schnell unterbrechend)

Dem Klei - de nach bist du...

Der

R. Und wie ge - fällt dir die - ser Po - sten?

Rd. Leib - schütz Sei - ner Ma - je - stät.

Katharine.

Heu - te? War-um grad' heut?

Rd. Heu - te ganz be - son - ders gut.

Randolf.

(zeigt auf beide)

Weil er mir heut' er - laub - te, Euch zu se - hen.

(beide näher rückend) (heiter)

Rd. Im Jagd-ge-folg' des Kö-nigs bin ich heut'

pp *f*

Robinson. (erschreckt)

Wie? Der Kö-nig ist schon

Rd. mor-gen schon hier an-ge-kom-men.

p

Katharine.

Schon so früh!

(er legt das Besteck aus der Hand)

R. hier? Sieh mal, sieh.

p (vor sich hin erregt)

Rd. Im Schlos-se dort seit heu-te früh.

Tempo I.

(Kath. will die Verlegenheit retten)

Katharine.

Rd. (bei Seite schnell) Ich hätt's verschweigen sollen!

Ach Herr, wollt nicht ver-

p *rit.* *3* *3* *accel.* *pp*

(gibt Robinson einen leichten Stoß.)

K. ges-sen das Trin - ken und das Es-sen!

Robinson. (zerstreut das Glas ergrei-fend.)

Ja, ja,

Meno

(Katharine schenkt die Gläser voll, sie reden stumm miteinander)

R. trin-ken wir!

pp *f*

Randolf (sich mit dem Glas erhebend)

Im trau - ten Krei - se hier ver -

accel. *al* *mf* *tempo I*

Rd. eint, kann's ei - nem schon be - ha - gen. In's Au - ge

mf

p

Rd. blickt der Freund dem Freund und die - ser Blick soll al - les

mf

Rd. sa - gen, und die - ser Blick soll al - les, al - les

Katharine. (aufstehend)

Robinson (springt auf und stößt an)

Ge - trun - ken im

Es le - be die Freund - schaft, es le - be der Wein, — ge - trun - ken im

Rd. sa - gen. Es le - be der Wein, — ge - trun - ken im

mf

K. trau - ten Ver - ein! Im trau - ten

R. trau - ten Ver - ein! Im trau - ten

Rd. trau - ten Ver - ein! Im trau - ten

K. Krei - se hier ver - eint, kann's ei - nem schon be - ha - - -

R. Krei - se hier ver - eint, kann's ei - nem schon be - ha - - -

Rd. Krei - se hier ver - eint, kann's ei - nem schon be - ha - - -

K. gen, im trau - ten Krei - se hier ver - eint, kann's ei - nem schon be -

R. gen, im trau - ten Krei - se hier ver - eint, kann's ei - nem schon be -

Rd. gen, im trau - ten Krei - se hier ver - eint, kann's ei - nem schon be -

K. *cresc.* ha - gen. Es le - be die Freund - schaft, es le - be der

R. *cresc.* ha - gen. Es le - be die Freund - schaft, es le - be der

Rd. *cresc.* ha - gen. Es le - be die Freund - schaft, es le - be der

mf *cresc.*

K. (sie stoßen an) Wein! Es le - be die Freund - schaft, es le - be der Wein, ge -

R. Wein! Es le - be die Freund - schaft, es le - be der Wein, ge -

Rd. Wein! Es le - be die Freund - schaft, es le - be der Wein, ge -

K. *poco rit.* trun - - ken im trau - - ten Ver -

R. *poco rit.* trun - - ken im trau - - ten Ver -

Rd. *poco rit.* trun - - ken im trau - - ten Ver -

poco rit.

6. Scene.

Allegro. (Die ♩ etwas schneller als vorher die ♩ .)**Katharine.** (sie trinken).

ein!
Robinson.

ein!
Randolf.

ein!
Glutton (außer Atem, mit gerötetem Gesicht) *f*
Gro - ße, gro - ße Neu - ig - keit!

Robinson. (vom Tische hinrufend)

R. Was bringt Ihr, Herr Sheriff?
(Glutton umherlaufend)

G. Ich brin - ge ei - ne

(aufstehend)

K. Wer kann das sein?

G. Neu - ig - keit!

G. *f* Ach, ich bin au - ßer mir! Wer hät - te das ge-dacht!

G. *f* So oh - ne Vor - be - rei - tung! Ach, ich bin au - ßer mir! *(laut klagend)*

G. *mf* Kein Em - pfang, kein Ge - sang, kei - ne Re - de hal - ten, *p*

G. *mf* sei - nes Am'ts nicht wal - ten! Ach, ich bin au - ßer mir! *(fast schreiend)*

(Glutton sich unglücklich geberdend)

Robinson. (zu Katharine)

R. 
 Hat er den Ver-stand ver-lo-ren?

G. 


f

Williams (bringt eine Platte mit Früchten und sieht auf Glutton, der verzweifelte Gesten macht)

W. 

G. 
 Glutton.
 Wär' ich lie-ber nicht ge-bo-ren!


f

Williams (am Tisch, bei Seite)

W. 
 Dann ließ er uns un-ge-scho-ren!

G. 
 Kein Em-pfang, Hör-ner-klang! Wa-rum hat man das ge-tan?



p

(Katharine und Randolph um Glutton beschäftigt)

K. 

G.  Glutton. (kläglich)

Ach, was fang' ich Ar - mer an?



K.  Katharine, (Glutton schüttelnd)

Kommt zu Euch! Sagt es of - fen, was so Schlim-mes Euch be -

G. 



K.  trof - fen.

Randolf (zu Williams lächelnd)  (zeigt auf die Stirn)

Die-ser Mann, so will mir's schei - nen, ist hier o - ben nicht im



R. *f* Sprecht, was hat sich zu - - ge-tra - gen?

Rd. Rei - nen.

K. Katharine *f* Eu-er Zu - stand, sagt den

Williams (bei Seite lachend) *mf* Der hat einen lee - ren Ma - gen. *f* Sagt den Grund,

R. Robinson. *f* Euer Zu - stand, sagt den

K. Grund!

W. (bei Seite) al - ter Schlund.

R. (Alle außer Randolph umringen Glutton.) Grund!

G. Glutton (immer nach Atem ringend.) *mf* Al - so er - fah - ret

p *accelerando*

denn, warum ich außer mir, al-so er-fahret denn, denkt Euch, der

Katharine.
Der Kö-nig.... Der Kö-nig... wollt Ihr's für

Robinson.
Der König ist.... Was ist mit ihm? So
(springt auf und verneigt sich) (er schlägt die Hände zusammen)

Kö-nig ist... ja - wohl, der König... Al- so er-fahret denn....

Katharine.
Euch be-hal-ten? Nun so sprecht doch!

Williams.
So sagt doch nur, was gibt's denn? (Alle sehen sich an)

Robinson.
sprecht doch end-lich, sagt, was gibt's denn?

Randolf.
Was ist ge-scheh'n? Nun so sprecht doch!

Glutton.
(läßt die erhobenen Arme sinken) *rit.*
Der König ist hier!

molto rit.

Allegretto.

K. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
(lacht, da Alle lachen, mit)

W. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
(aus vollem Halse, hält sich den Bauch)

R. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

Id. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

G. Glutton (der zuerst geknickt dastand, richtet sich erstaunt auf)
Was gibts denn da zu la - chen?

Har

Andante mosso poco rubato.

(♩ = ♩.) Katharine (lachend) *mf*
Das ist uns nicht mehr neu.

Robinson *rit.* (lachend) *a tempo*
Mein lie - ber Herr She - riff!

Glutton. *mf*
Ich

grazioso
p *rit.* *a tempo*

(zu **Randolf** tretend und auf diesen deutend)

R. 

(gedehnt) Mein al-ter Freund hier war's, der uns die Botschaft brach-te.

G. 

dachte, meiner Treu....



K. 

(ihm vom Tisch aus zurufend)

R. 

Halt, nicht so

G. 

(Randolf ansehend, der mit **Robinson** anstößt) (schnell)

Glutton (verbeugt sich schwer) So, so.... Dann will ich mich em-pfehlen.



K. 

(vertritt ihm den Weg) (sie nimmt ihm den Hut und Stock ab)

Auch ei-nen kleinen Im - biß.

R. 

ei - lig, nehmt zu - vor 'nen Schluck.

G. 

(komisch)

Wenn es



(Robinson rückt ihm einen Stuhl hin. Glutton blickt lüstern nach dem Tisch)

G. sein muß. Dan-ke!

p

(macht eine energische Bewegung)

G. Doch nur 'ne klei-ne Wei-le kann ich blei - ben, nur 'ne klei-ne Wei-le.

(Robinson stellt Glutton Randolph vor.
Beide verbeugen sich.)

G. Ich ha-be Ei - le, muß zum Kö-nig, das ist wich-tig.

(mustert den Tisch)

p (bei Seite)

G. Bin so frei. Die be-sten Bis-sen hat der al - te Freund ge-schluckt.

rit. *mf rit.* *a tempo*

(sie setzen sich und beginnen zu essen) (Kath. legt Glutton vor)

Robinson.

Wo wart ihr ge-stern, Freund She-

Katharine.

(Glutton schluckt eifrig)

Ihr kamt ja nicht! Das war nicht recht.

Glutton. (kauend)

(kauend)

Ge-stern,

ge-stern....

Ach lie-ber Gott,

(hat einen großen Bissen auf der Gabel)

(Robinson stellt schnell sein Glas hin und verändert die Züge.)

da ging's mir schlecht.

Ich muß-te ei-nen hen-ken seh'n. (Glutton trinkt)

Katharine. (neugierig näherrückend)

Wer wur-de denn ge - henkt?

Randolf. (neugierig)

(Glutton, der gerade den Mund voll hat, kann nicht gleich ant-

Wer wur-de denn ge - henkt?

worten, schluckt erst)

Glutton. (eifrig essend)

(kauend)

Im Nach-bar-dorf der Mül-ler Brown,

Katharine.

Und die-ses

(trinkt)

weil er 'nen Ka - va - lier er-schoß, der sei-nem Wei - - be nach-ge-stellt.

*mf a tempo**p rit.**rit.*

(wieder schluckend)

an-zu-sehn, habt Ihr das Herz?

(kaut eifrig die Bissen)

Das ist mein Amt. Ich werd' noch man - chen

*p rit.**pp a tempo**mf*

Katharine. (zu Robinson)

Ist dir nicht gut?

Randolf (Robinson, der unbeweglich dasitzt und
vor sich hinstarrt, betrachtend)

Was ist dir, Freund?

hen-ken seh'n.

(Alle sehen Rob. an)

Der ar-me Brown war bläs-ser nicht, als da man ihn ge-

*poco accelerando***Moderato.**Katharine.
mf (steht auf)

Robinson. (auf den Tisch schlagend und aufspringend)

(setzt sich rechts) Ach ich

Hört end-lich auf mit Eu-rer Hen-ke-rei!

Vom Hö-ren schnürt sich mir die Keh-le zu!

(zu Robinson gehend)

weiß, jetzt fällt mir's ein.

Wie kannst du nur so kin-disch sein?

(sie geht zu **Randolf** und **Glutton**)

K. Immer denken an die Zi - geu - ne - rin! Rand. *s* Ach, Ihr kennt nicht die Ge - schich - te. Hört

Ei - ne Zi - geu - ne - rin?

Glutton. *s* Ei - ne Zi - geu - ne - rin?

p *pp*

Moderato. (sie macht geheimnisvolle Gesten und schreitet, auf **Robinson** deutend, zur Mitte)

K. zu, ich will sie Euch er - zäh - len.

p

Andante. (auf **Robinson** deutend)

K. Einst ließ sich zum Zeit - ver - treib die - ser Herr von ei - nem Weib sei - ne Zu - kunft pro - phe -

p

K. zeih'n, so - so - Und als sie er - blickt die

Rand (erstaunt) *p* Sei - ne Zu - kunft pro - phe - zeih'n.

Glutton (essend) *p* Sei - ne Zu - kunft pro - phe - zeih'n.

mf *pp* *mf*

K. Hand, hat be - bend sie sich ab - ge - wandt, hat be - bend sie sich ab - ge - wandt, so - - -

pp

K. so - - - Ge - henkt wirst ei - nes Tag's du

p Rand. (zu Glutton)
Hat be - bend sie sich ab - ge - wandt.

Glutton. (zu Randolph)
Hat be - bend sie sich ab - ge - wandt.

ff

K. sein!

Robinson. (kläglich vor sich hin)
Ge - henkt wirst ei - nes Tagsdu sein!

Hd. (erschreckt)
Ge - henkt!

G. (erschreckt)
Gehenkt!

tr

f

L'istesso tempo.

K. *p* Wenn sei-nen Blick ein Gal-gen stört, *p* o-der er vom

pp

K. *p* (begleitet die Worte durch Gesten) Hen-ken hört, — zit-tert er an Arm und Bein,

K. *f* (wie vorher) so, *f* so! *p* Re-det nicht, wird im-mer stummer,

Rand. *f* Zit-tert er an Arm und Bein?

Glutton. *f* Zit-tert er an Arm und Bein?

l. II. *mf*

K. *p* sein Ge-sicht zeigt tie-fen Kummer, *p* und der Stumpf-sinn stellt sich ein,

(sie blickt starr vor sich hin)

K. *f* so, - - - *f* so, - - - *p* ja - -

Rd. *f* Und der Stumpf-sinn stellt sich ein!

G. *f* Und der Stumpf-sinn stellt sich ein!

mf *L.H.*

K. *f* (plötzlich in den natürlichen Ton fallend) ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha ha ha!

Allegretto. (sie schlägt ihn leicht auf die Schulter)

K. *mf* Ach, wie kannst du kin - disch glau - ben, was ver - kün - det solch ein

p

poco meno

K. Mund! Mir könnt' nichts die Ru - he rau - ben, würde selbst mir Ärg' - res

K. kund!

(zu Robinson der sicherstaunt aufrichtet und alle anstarrt)

Rd. *mf* Ja, wie kannst du kin - disch glau - ben, was ver - kün - det solch ein

G. (zu Robinson) *mf* Ja, wie könnt Ihr kin - disch glau - ben, was ver - kün - det

mf

Rd. Mund! Mir könnt' nichts die Ru - he rau - ben, wür - de selbst mir Ärg' - res

G. (Glutton schenkt sich wieder ein)

solch ein Mund! Lä - cher - lich, lä - cher - lich! Wie könnt Ihr nur - -

Katharine.

A - ber Mann, hör' doch zu! A - ber Mann, hör' doch

Rd. kund. Al - ter Freund! Al - ter Freund!

G. (deutet mit der Hand nach der Stirn)

Solch ein dummes al - tes Weib!

f *mf*

K. zu, stoß doch an! Hier dein Glas, stoß doch

Robinson (mit plötzlichem Entschluß aufspringend und zum Tische eilend)

Rd. Hier dein Glas! Stoß doch an! Trin - ke mit

G. Stoß doch an, trin - ket mit

f *mf*

K. an! Trin - ken wir,

R. Ja, Ihr habt Recht! Und die-ses Ban-gen zu be - sie gen, trin-ken wir in vol-len

Rd. uns! Trin - ken wir,

G. uns! Trin - ken wir,

f *f*

(sie schenkt Allen wieder ein. **Glutton** trinkt sofort aus)

K. trin - ken wir!

R. Zü - - gen! Die-ses Ban-gen zu be - sie-gen, trin-ken wir in vol - len

Rd. trin - ken wir!

G. trin - ken wir!

Katharine. (hebt ihr Glas)

K. Stoß' an, stoß' an, trink' aus, trink'

R. Zü - gen!

Rd. (Alle auf **Robinson** eindringend) Stoß' an, trink' aus, stoß' an, stoß' an, trink' aus, trink'

G. Stoßt an, trinktaus, stoßt an, stoßt an, trinktaus, trinkt

(Katharine in die Mitte des Zimmers tretend)

Allegro non troppo vivace.

81

K. aus! Ah! Der Wein gibt Mut und leicht - ten Sinn, der

Rd. aus! (Sie trinken.)

G. aus!

K. Wein! Es flieht geschwind die Sorg' da-hin beim Wein!

K. Durch sei - ne hol - de Zau - ber-macht wird je - ner Spruch von uns ver-lacht. Was

K. e - ben schuf noch Leid und Pein, im Nu bannt es der Wein!

Rd. Robinson. (sich erhebend)

G. Zu trau - tem Krei - se

ercs - cen - do

K. Zu trau - tem Krei - se eint der Wein, ja! Es

R. in - nig eint der Wein! Es zeigt sich recht der Freund dem Freund beim

Rd. *f* Zu trau - tem Krei - se in - nig eint der Wein! Es zeigt sich

G. *f* Zu trau - tem Krei - se in - nig eint der Wein! Es zeigt sich

(geht an ihren Platz)

K. zeigt sich recht der Freund dem Freund!

R. Wein! *mf* Es blickt aus lie - bem Au - gen-paar der Treu - e Schim - mer

Rd. recht der Freund dem Freund. _____

G. recht der Freund dem Freund. _____

mf rein und klar, so wie in leuch-tend hel-lem Schein der Wein! *mf* Glutton.
Drum trinket

mf Katharine.
Und schen - ket ein.
aus und schen-ket ein und schen - ket ein, es le - be die Freundschaft und der

mf Robinson. Ah *mf*
Ein Hoch dem Wein, ein
Randolf. *mf*
Ein Hoch dem Wein! Zu trau-tem Krei - se in - nig eint der
Wein! Ein Hoch dem Wein, ein

K. *es zeigt sich recht der Freund dem Freund beim Wein, beim*

R. *Hoch dem Wein! Es zeigt sich recht der Freund dem Freund beim Wein, beim*

Rd. *Wein, der Wein! Es zeigt sich recht der Freund dem Freund beim Wein, beim*

G. *Hoch dem Wein! Es zeigt sich recht der Freund dem Freund beim Wein, beim*

K. *f Wein! Es le-be die Freund - - schaft, es le-be der Wein, _____ ge - -*

R. *f Wein! Es le-be die Freund - - schaft, es le-be der Wein, _____ ge - -*

Rd. *f Wein! Es le-be die Freund - - schaft, es le-be der Wein, _____ ge - -*

G. *f Wein! Es le-be die Freund - - schaft, es le-be der Wein, _____ ge - -*

K trun-ken im trau-ten Ver-ein!

R. -trun-ken im trau-ten Ver-ein!

Rd. -trun-ken im trau-ten Ver-ein!

G. -trun-ken im trau-ten Ver-ein!

K Der Wein gibt Mut und leich-ten Sinn, der Wein, es

R. Der Wein gibt Mut und leich-ten Sinn, der Wein, es

Rd. Der Wein gibt Mut und leich-ten Sinn, der Wein, es

G. Ja! Der Wein gibt Mut und leich-ten Sinn, der Wein, es

K. flieht geschwind die Sorg' dahin beim Wein, — beim Wein, — beim Wein! —

R. flieht geschwind die Sorg' dahin beim Wein, — beim Wein, — beim Wein! —

Id. flieht geschwind die Sorg' dahin beim Wein, — beim Wein, — beim Wein! —

G. flieht geschwind die Sorg' dahin beim Wein, — beim Wein, — beim Wein! —

(Alle stoßen an)

K. Im trau - ten Krei-se hier ver - eint, — kann's

R. Im trau - ten Krei-se hier ver - eint, — kann's

Id. Im trau - ten Krei-se hier ver - eint, — kann's

G. Im trau - ten Krei-se hier ver - eint, — kann's

poco rit. — — — *ff a tempo*

K. ei-nem schon be - ha - - - gen, im trau - ten Krei - se hier vereint, kann's

R. ei-nem schon be - ha - - - gen, im trau - ten Krei - se hier vereint, kann's

Rd. ei-nem schon be - ha - - - gen, im trau - ten Krei - se hier vereint, kann's

G. ei-nem schon be - ha - - - gen, im trau - ten Krei - se hier vereint, kann's

K. ei - nem schon be - ha - gen. Es le-be die Freundschaft, es le - be der Wein!

R. ei - nem schon be - ha - gen. Es le-be die Freundschaft, es le - be der Wein!

Rd. ei - nem schon be - ha - gen. Es le-be die Freundschaft, es le - be der Wein!

G. ei - nem schon be - ha - gen. Es le-be die Freundschaft, es le - be der Wein!

K. *f* Es le-be die Freundschaft, es le-be der Wein, ge - trun - - -

R. *f* Es le-be die Freundschaft, es le-be der Wein, ge - trun - - -

Rd. *f* Es le-be die Freundschaft, es le-be der Wein, ge - trun - - -

G. *f* Es le-be die Freundschaft, es le-be der Wein, ge trun - - -

K. *poco rit.* ken im trau - - - ten Ver-ein!

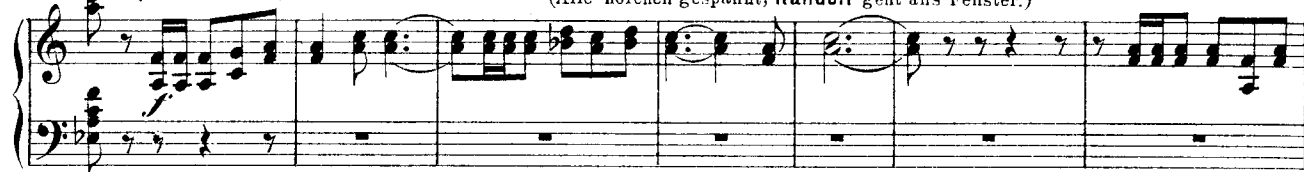
R. *poco rit.* ken im trau - - - ten Ver-ein! (sie trinken)

Rd. *poco rit.* ken im trau - - - ten Ver-ein!

G. *poco rit.* ken im trau - - - ten Ver-ein!

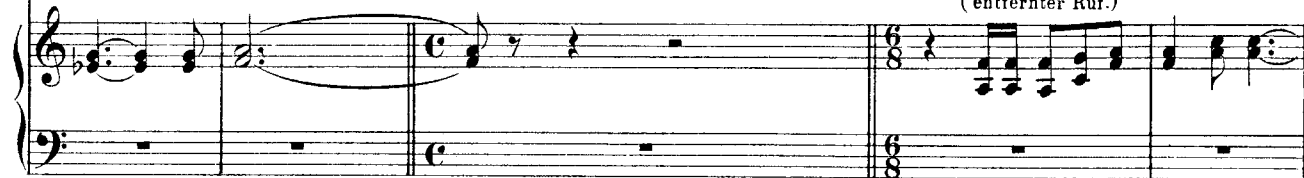
(sie lachen und sind lebhaft.)

(Katharine will wieder einschenken als

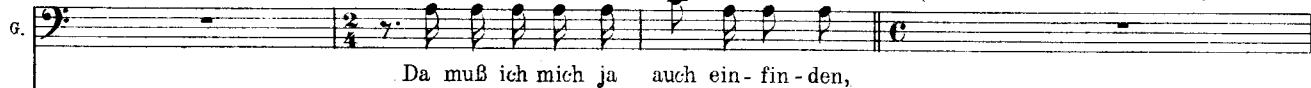
Jagdhörner hinter der
Szene erschallen.)(Alle horchen gespannt, **Randolf** geht an's Fenster.)**Randolf** (am Fenster.)

Der Kö-nig wird zur Jagd auf-bre-chen.

(entfernter Ruf.)

**Glutton** (erschreckt, etwas angeheitert, sich erhebend.)

(er wankt seinen Hut zu suchen, und behält



Da muß ich mich ja auch ein-fin-den,



in der Zerstreuung die vorgebundene Serviette um.)



an der Spitze der Lo-kal-be-hör-den. Lebt wohl, Freunde, auf



7. Scene.

Glutton.

(seinen Hut aufsetzend, bemerkt die Serviette, nimmt diese ab, sucht wieder seinen Hut, entdeckt ihn auf dem Kopf und eilt fort.)

Wie - der-sehn!

K. Katharine (für sich, steht vorn) *p* *Meno*
Der Kö - nig hier! —

Rd. Randolph (der mit Robinson am Fenster sprach, kommt vor) (zu Robinson.)
Und ich muß

K. Katharine (Randolf die Hand reichend.)
Mit

Rd. (zu Katharine)
lei-der nun auch geh'n. Doch ist's er - laubt, so kehr' ich wie - der.

K. *Freu-den seid Ihr stets em-pfangen.*

Rd. *Randolf (zu Robinson lachend)*
Ver-mut-lich bist du dann noch nicht ge-

K. *Ha ha ha ha*

R. *Robinson.* *(heiter drohend)*
War-te nur, du arger Spötter!

Rd. *(macht die Geste)* *(nimmt seinen Hut)*
han-gen, ha ha ha ha!

ritard.

Rd. *(Robinson gibt Randolph die Hand)* *Randolf.*
Komm' mit, be-geite mich ein Stück....

p

(Robinson sieht Katharinen an) Robinson (unentschlossen) (Randolf bejaht stumm.)

Be - glei - ten, dich, wenn du es wünschst.

Robinson. (Katharine links ab) Andante.

Ka - tha - rin - chen, mei - nen Hut!

pp

Randolf (Katharinen nachsehend) *mf*

Ein herr - lich Weibchen, das muß ich sa - gen. Sie weiß sich ar - tig zu be - tra - gen.

(er zieht ihn zur Seite und sagt geheimnisvoll)

Sei froh, daß du wie Ro - bin - son

p

(Robinson sieht ihn scharf an, ohne ihn zu verstehen)

Robinson.

Wie meinst du?

Rd.

auf ei-ner In-sel hier so ab-ge-schie-den, sonst stör-te ei-ner dir den Frieden. O

Allegretto.

Randolf. (Randolf lacht, Robinson lacht ebenfalls laut.)

(Während beide sich die Hände schütteln erscheint ein Edelmann am offenen Fenster, begleitet von einem zweiten Kavalier im Jagdkostüm, den man aber nicht von Angesicht sieht, da derselbe der Bühne den Rücken kehrt, als ob er die Gegend mustere.)

-Rd.

nichts, es war nur Scherz.

Edelmann (vom Fenster aus) (Auf den Anruf drehen sich Robinson, wie Randolf um)

He - da, wollt uns doch sa-gen, wo führt der Weg zum Schloß hinan?

Randolf.

Was seh' ich, Lord Brentford!

Edelmann. (parlando)

Ah, sehr gut, Ran-dolf!

(Die beiden Edelleute verschwinden vom Fenster.)

Robinson. (am Fenster)

So - gleich steh' zu Diensten!

(zu Randolph)

Du kennst die Her - ren?

Randolf.

Sie sind im kö - nig - li - chen

8. Scene.

95

(König Karl im einfachen Jagdkostüm erscheint halb in der Tür, im selben Augenblick kommt Katharine mit dem Hut von links.)

Katharine (eilig) *mf*
Hier ist er.

Rd. Dienst.

(erblickt den in der Tür stehenden König, läßt den Hut fallen und wankt) (Robinson eilt auf Katharine zu) **Andante.** (Während Robinson sich mit Katharine be-

Ah!

schäftigt, sie fragt, ob ihr etwas geschehen sei und diese verneinend abwehrt, will Randolph dem König eine Verbeugung machen, doch dieser bedeutet ihm durch eine Handbewegung, daß er unerkannt bleiben will.)

Robinson. *mf*
Was

König (immer noch in der Tür, schnell zu Robinson)

Seid Ihr der Herr vom Haus? (er hebt den Hut auf) (zerstreut)

ist dir Ka - tha - ri - ne? Zu

Moderato.

(leicht hin)

Da Ihr so gut seid, uns den Weg zu wei - sen,

Dien - sten, Herr.

(auf und niedergehend)

(er lüftet den Hut)

wollt uns zu-vor mit ei-nem Schlucke Por - ter la-ben. 's ist warm und lan-ge wandern wir um -

Kg. her.

R. (mißtrauisch) (an's Fenster eilend) (bei Seite)

Das kann ge - seh'n. He, Williams! Nie ist der Schlingel

tr# tr# tr#

mf

(Katharine geht zur Credenz, dieser Gläser zu entnehmen)

Poco vivace.

(eilig zu Randolph)

Kg. Eilt fort, zum Rendezvous der Jagd, man soll mich nicht er-

R. (Durch die Mitteltür ab.)

da!

(hinter der Scene)

f

(er geht an's Fenster)

Andante.

Kg. war - ten!

Randolf (bei Seite) (Durch

Freund des E - hemann's und Kö - nig's Die - ner.

f p

9. Scene.

Presto.

König. (auf Kath. zueilend)

mf

Ka-tha-ri - ne,

(die Mitte ab, der Edelmann begleitet ihn.)

Kg. al - so hier, hier find' ich Euch wie - der?

f

Katharine.

Als Frau des Pächters Ro - bin-son.

(Robinson geht am Fenster vorbei)

K. Zu die - nen.

Kg. Die Frau?...

mf *rit.* *f*

Andante. Robinson (eine Zinnkanne in der Hand eintretend und hinten stehen bleibend sieht mit eifersüchtiger Miene auf den König beide gehen auseinander)

R. *mf* Hier ist der Por - ter.

K. (steht an der Credenz und beschäftigt sich) (für sich) Verwünsch - ter Zu - fall! Weh!

Kg. (bei Seite) Herr - li - cher Zu - fall, hier Sie zu ent - dek - ken, die mir

K. — mir, mir pocht das Herz zum Zerspringen. Weh' mir, wenn ihn ein Argwohn be -

Kg. — im Wachen und im Träu - men stets nah, sü - ße Er - inn - - - rung auf's

R. (blickt bald auf Katharine, bald auf den König) (eifersüchtig) Hier ist's nicht

K. schlich, for - schend fühl' sein Aug' ich mich durch - drin - gen.
 Kg. neu mir er - wek - ken hold ih - re Schön - heit, Ju - gend und
 R. rich - tig. Ich seh' es wohl.

K. Miß-trau'n spiegelt sein An - ge - sicht.
 Kg. Pracht, da ich sie wie - der - seh. Sü - ßer Hoffnung,
 R. Sieh nur, wie blickt sie ängst - lich und be - fan - gen.

K. Wie voll hei - ßer Glut sein Blick
 Kg. Schein en - - - det die Pein, die ich er - tra - gen
 R. Strahlt nicht sein Au - - ge in leuch - ten - dem Schein?

cresc.

K. auf mir ruht, als könnt' nicht weh-ren ich sei-nem Be-geh-ren, wär'schon ver-

Kg. seit je-nen Ta-gen, da ih-rer Schön-heit Macht der Lie-be Glut

R. Heim-li-che Rö-te be-deckt ih-ra Wan-gen.

mf *cresc.*

K. fal-len sei-ner Lie-be Macht.

Kg. im Her-zen mir ent-facht.

R. Sollt's nur ein

f *mf*

K. Nim-mer rührt mein Herz sei-ner Sehnsucht

Kg. Was in Schmerz und Lust heiß-

R. Zu-fall, ein Zu-fall sein? 'S scheint mir sehr,

p

K. Schmerz, nie zum Zie - le tra - - - gen ihn sei - ner Lie - be

Kg. — mir er - füllt die Brust, läßt mich nicht za - - gen, das Höch - ste jetzt zu

R. das ist nicht von un - ge - fähr. Da schlag doch gleich ein heil - ges Himmel -

K. *p* Kla - gen, *p* Hoff - nung nie sei - nem Wer - ben lacht.

Kg. *p* wa - gen, *p* sie - gen wird mei - ner Lie - be Macht.

R. *p* don - ner wet - ter drein! *p* Ro - bin - son, *p* Ro - bin - son, *p* hab' Acht.

p (Ferner Donner!)
p (Der Edelmänn kehrt zurück und spricht leise mit dem König.)

Allegretto.

(Außen Wetterleuchten)

Kg. Nun Päch - ter, schen - ket ein!

R. (wie abwesend) *mf* Ja, ja, gleich, gleich,

(Er rührt sich nicht von der Stelle und sieht abwechselnd auf den König und Katharine.)

Katharine (bei Seite)

(Stärkerer Donner, es wird finsterer.)

K. *p* *f*
Hat er et - was ent-deckt?

E. *mf*
Edelmann zum König.
Ein stark Ge-

(In der Ferne Wetterleuchten)

Katharine (hat Gläser aus dem Schrank geholt und hält sie Robinson hin.)

K. *p*
wit-ter naht her - an.

E. *p* *f*
König (bei Seite) (zu Robinson)
Das soll mir gün - stig sein. Nun, ist's ge - fäl lig?

(Der König lehnt an den Gewehrständler unter dem Bilde)

K. *mf*
So schenk doch ein! So gib doch Acht, du gießt ja ü - ber

R. *mf*
Robinson (schenkt ein, ohne den Blick vom König abzuwenden)

(Sie reicht die vollen Gläser dem **König** und dem **Edelmann**, dem ersten mit gesenktem Blick)

K.

R.

Ja, ja, gleich, gleich. Mir scheint, (bei Seite)

König (lehnt an dem Gewehrständer, welcher unter dem Portrait Karls steht)

Kg.

Ein gu-ter Trunk, von schöner Handkre-

R.

als hätt' ich die-sen E-del-mannschonwo-ge-seh'n.

(bei Seite) **Adagio.**

K.

Al-lesen-deckt!

(folgt dem in die Höhe blickenden **Robinson**, wendet sich um und erblickt sein Bild. Bei Seite)

Kg.

denzt! Mein Bild.

Robinson (sieht den **König** an, dabei trifft sein Blick das Bild an der Wand)

R.

(schreit) Ah Er selbst.

König. (zum Edelmann lachend)

Kg. Ha ha ha ha, My-lord, schon wie - der ei - ner, der mich für den Kö-nig hält.

p

Edelmann. (beigebend sieht das Bild an)

(der König kommt nach vorn, zu dem noch unbeweglich stehenden Robinson)

Die Ähn-lich-keit ist a - ber auch zu groß.

Kg.

mf

(Robinson auf die Schulter klopfend)

Kg. Nein, nein, mein Freund, du täuschest dich, der Kö-nig bin ich nicht;

ff

mf

(bei Seite)

Oh, die Ver-stel-lungskunst!

K. doch werdich oft da-für ge-hal-ten.

Kg.

(sich an die Stirn fassend)

Nicht der Kö-nig! --

R.

f

3

Tempo I

(ablenkend, stellt das Glas auf den Eßtisch)

Kg. Habt Dank für Eu-re Gast-lich-keit, doch es wird spät, der Dienst ruft aus.

mf

Kz. Ihr woll-tet ja den Weg uns wei - sen.

R. Robinson. (zerstreut, der König sieht ihn an) Das heißt - - doch -

mf

p

R. ja, ja Herr E-del-mann! Ich muß mich fas - sen, (bei Seite)

p

Kz. So kommt, a - dieu, Frau

R. darf ihn nicht aus den Au - gen las - sen.

(mit einem Blick auf Katharine, leise)

p

Kg. Päch - te - rin! Auf Wie - der - seh'n.

(im Selbstgespräch)

R. Wenn ich jetzt geh', bleibt sie al -

(leise) (Wetterleuchten)

K. Nie!

(Der König wendet sich mit dem Edelmann zum Fenster)

Kg.

R. lein, wer könn-te Wacht mir hal - ten und wo könn-te das

(blickt suchend im Zimmer umher)

dim.

R. sein?

Hörner hinter der Scene.

(Ferner Donner und Blitz)

allargando *pp*

10. Scene.

Allegro.

Robinson (Glutton erblickend)

Glutton (noch im Eintreten, sehr eilig)

Den schickt der Himmel mir!

(Donnerschlag)

Freun - de!

Denkt

Euch, der Kö-nig ist ver-

(bei Seite am Fenster stehend)

Dum-mer Schwät-zer!

(erstaunt)

Der Kö-nig? Ka-tha-ri-ne, dem She-riff ein Glas

(kommt noch vorn)

irrt, man sucht ihn ü-ber - all!

(schenkt)

Katharine (während sie Glutton ein-

(laut)

Nun, geh'n wir?

Aus des Kö-nigs Ge-fol-ge.

Por-ter.

(zu Katharine)

Wer sind die Herr'n?

Erneuter stärkerer
Donner und Blitz.

(schnell zum König)

Ich fürchte ein Ge-witter, will nur den Man-tel neh-men.

Ka-tha-ri-ne, noch den Man-tel!

Vivo.

R. (Katharine links ab, der König mit dem Edelmann durch die Mitte) (Glutton, rechts stehend, schlürft den Porter)

(Robinson hat immer noch einem Versteck gespäht und erblickt den Wandschrank) (Auf Glutton zustürzend und ihn umarmend)

R. En-gel, Ret-ter,

R. Freund! Wollt in der Woch' Ihr drei-mal bei mir spei-sen?

R. (nickt freudig) Ver-steckt Euch schnell in die-sen

G. Recht gern, sehr gern!

(zeigt nach rechts und drängt ihn hin)

R. *Schrank.* *Glutton.* (sich von Robinson losmachend)

In je - nen Schrank? Was fällt Euch ein!

mf

(ihm zum Schrank drängend)

R. Tut mir die Lieb', nur schnell hin - ein! (widerstrebend)

G. Ich muß ja fort, es

(den Schrank aufschließend)

R. Be - simt Euch nicht, nur schnell hin-ein! (stößt ihn hinein)

G. kann nicht sein. (halb schon) Wa -

(macht wieder zu)

R. Ich kom-me bald zu - rück. Mein Weib müßt Ihr be - wa - chen, (schiebt die Tür auf)

G. rum denn nur, er - klärt mir... Ich....

mf

(schiebt die Tür zu) (durch die Tür sprechend)

R. Paßt auf, ver-schärft den Blick! Sagt mir, was vor - ge - fal - len.

G. (macht auf) kann... er - stik - ken drin!

(Glutton klopft stark. Robinson öffnet die Tür und steckt den Kopf heraus)

G. 's ist heiß, sehr heiß!

Robinson (den Schrank wieder zumachend.)

Ich weiß,

(Glutton innen pochend) (durch die Tür sprechend)

R. ich weiß. Habt Ach - tung nur, es kommt mein

12. Scene.

Vivo.**Robinson** (läuft zur Mitteltür und tut, als ob er Glutton hinausbegleitet hätte)

Weib. Auf heut'

K. Katharine (von links, den Mantel im Arm)
Wer ging da fort?

R. A - bend denn, auf Wie - der - seh'n!

K.

R. (eilig) (nimmt den Mantel)
Der She-riff. Gib schnell, es eilt.

Edelmann (erstaunt am Fenster)

E. Nun, Herr Füh-rer, es wird Zeit!

R. Ich

(Der Edelmann verschwindet vom Fenster)

R. kom - me schon, My - lords.

Robinson. (Katharine an der Tür umarmend) (ab durch die Mitte) (Kath. geht ans Fenster)

R. Bin bald zu - rück.

(Katharine horcht den Davongehenden nach)

R.

molto rit.

13. Scene.

Andante.

Katharine

(sinkt bei der Tür erschöpft auf einen Stuhl)

Nun sind sie fort, ach Gott sei Dank.

Vor Schreck und Angst bin ich fast krank.

K. *mf* Wenn Ro-bin-son nur nichts gemerkt, den tö-te-te die Ei-fer-sucht.

(Sie steht wieder auf, geht zur Tür)

K. und schließt diese) *p* „Auf. Wie-der-sehn,“ flü-stert' er beim Schei-den.

Listesso tempo.

(geht einige Schritte und schüttelt den Kopf)

K. „Nie,“ sagt' ich und ich muß ihn mei-den. Wenn

(überlegend vorkommend)

K. Män-ner sich was in den Kopf gesetzt, so las-sen sie so leicht nicht nach. —

p *f*

poco rit.

K. Ah, bah, Ka - tha - ri - ne, du brauchst dar - ob nicht zu er - rö - ten.

p *poco rit.*

Moderato.

K. Und waren's Scher - ze auch und Tän - de - lei - en, vor dei-nem Man-ne standst du

p

rit. (setzt sich rechts an den kleinen Tisch und nimmt einen kleinen Stickrahmen)

K. rein, vor dei-nem Man-ne standst du rein.

rit. *p*

Andantino. (arbeitend)

K. *p*

Wie ist's ge-fähr-lich, jung zu sein, wie schwer, zu wi-der-steh'n. Wenn man nur hört von

K. Lie-bes-pein, wem — soll das nicht — zu Herzen geh'n, — wem soll das nicht zu Her - zen geh'n?

K. *p*

Hat dann das Weib ein gu - tes Herz, das treu ein treu Empfinden fühlt,

mf *pp*

K. *mf* *cresc.* *p*

dann weiß es bes - ser, wie der Schmerz der rei-nen Lieb' im In-ner'n wühlt. Mag auch der

cres *cen* *do* *p*

K. 

Sehnsucht Drang um Lie-be fle - hen noch so bang, da heißt es wi-der - steh'n,

(hält mit der Arbeit inne) (sie läßt die Arme in den Schoß fallen)

K. 

wi - der - steh'n, wi - der - steh'n. _____

(steht auf und geht sinnend auf und ab)

Pi mosso.

K. 

Wie an-ders, wenn, noch le-dig man und frei am fro - hen Tn - del - spie-le sich ver-

K. 

gngt, wenn je nach Art, bald str - misch, bald in Scheu,

K

der Freier vor uns auf den Knie-en liegt; und Lieb' be-gehrt, und

Harp

Treu - e schwört, und nimmer, nimmer wird er müd; zu singen

K
uns'rer Reize Ruhmes-lied. Wie war zum Lachen man da

K

schnell be-reit, zu freu'n sich an des Ärmsten Leid,

p *cresc.*

K. und wie-der sei-ne Glu-ten zu er-neu'n durch spa-ßig lust'-ge Nar-re-

f poco rit.

K. tei'n, der Lie-be harm-los tol-le Nek-ker-ei'n.

poco rit. mf a tempo

(sie setzt sich wieder)

Meno p e poco a poco al Tempo I.

K. Das war einmal, ver-ges-sen, vor-bei!

p (stützt vor sich hinblickend den Kopf mit der Hand)

K. Doch, wenn das Herz sich ei-nen hat er-wählt, der Bravsten einem: gab sich ganz zu ei-gen,

K. ist nur von ei-nem Wun-sche man be-seelt, sich ganz in Lie-be dem zu nei-gen,

K. *f* der Herz und Sinn uns schlug in Bann, zu lie-ben treu nur die-sen Mann,

p poco rit.

(beseelt die Hände in einanderlegend)

K. *mf* zu lie-ben treu nur die-sen Mann, nur die-sen einz' - gen Mann.

mf

(sie lehnt sich in den Stuhl zurück und blickt beseligt vor sich hin)

(Der König wird hinter dem Fenster sichtbar)

(Er steigt empor)

14. Scene.

Moderato.

König (sich Katharinen zu Füßen werfend)

(Der König springt zum Fenster herein) (Kath. wendet sich bei dem Geräusch um) Ka - tha - ri - ne!

Katharine (erschreckt aufspringend) (will gehen)

Nein, solchen Scherz zu treiben! Was führt euch zu - rück?

(sie zurückhaltend)

Nur ei-nen Au-genblick!

(Glutton

schiebt ein wenig die Schranktür auf, steckt vorsichtig den Kopf heraus, zieht ihn schnell zurück, dann sieht er wieder neugierig aus dem Schrank.)

K. Sire, ei-nes von uns bei-den ist überflüs-sig hier!(will gehen)

König. *f* (sie zurückhaltend)

Glutton (bei Seite)

O zür-net nicht, wenn ich es wa - ge,

Jetzt wird es un - ge - müt - lich.

(er führt sie vor)

un - ge - be - ten noch ein-mal Euch zu nah'n!

colla parte

mf

Nicht konnt' des Her-zens Drang ich wi - der-steh'n, ich muß't Euch

mf

seh'n, noch ein-mal, Ka - tha - ri - ne, Euch

Kg. *Mosso.*
wie - derseh'n. Die Lie - bes - glut, die Ihr beim

Kg. Prin - zen heiß an - ge - facht, sie glüht noch im - mer fort, im - mer, -

(Glutton sieht aus dem Schrank)
Kg. - wenn auch des Schick - sals Fü - gung zum Kö - nig mich ge -

Kg. macht. *Glutton (erschrocken.)* Wie ger-ne hätt'ich fern der Welt Ge -
(zieht den Kopf zurück)
Der Kö-nig selbst, Gott steh mir bei!

Kg. trie - be ge-nos-sen süß das Glück der Lie - be an deiner Seite.

Tempo I. (der König wird dringlicher)

Kg. *fp*

Doch jetzt, da ich dich wie - der fand, fühl' ich auf's Neu' das Herz mir er -

(Katharine weicht vor ihm zurück, sie geht nach links an ihm vorüber)

Kg. *mf*

be - ben und lo - dernd mit der Liebe Brand die al - ten Wünsch' sich's auf's Neu' be - le - ben.

Più mosso. (er folgt ihr)

Kg. *f*

O, wenn Ihr in ver-gang'-nen Stun - den je et - was nur für mich em-pfun - den, ver -

(er dringt auf sie ein)

Kg. *mf*

geßt, daß jetzt der Kö - nig vor Euch steht, denkt Euch, es sei der

Kg. *rit.*
 Prinz, der lie - bes-sel'-gen Sinn's von gan-zen Her - zen, von gan-zen Herzen zu Euch fleht,

(sich nahe vor ihr niederwerfend) **Più meno e molto espressivo.**
p *sehr innig*
 Kg. Sag, daß du mich liebst, ganz dich mir er - giebst.

(er ergreift kneidend ihre Hand)
 Kg. Laß mich nicht ver - ge - bens knie - end fleh'n um dei - ne Lie - be,

Katharine (sich von ihm losmachend) *mf*
 Doch, Sire,
 Kg. (umfaßt sie) (sie versucht sich loszumachen) *mf*
 gieb dich mir ganz zu ei - gen, sei mein Al - les, sei mein Glück!

(Der König steht auf)

K. wenn ich in je - nen Stun - den je et - was für Euch einst emp - fun - den,

K. ver - ges - set nicht, daß je - ne Zeit vor - bei, heut' bin ich nicht mehr

K. frei.

König (feurig sich ihr wieder nähernd)

Können Wor - te je ge - bie - ten Flam - men, die im Her - zen sprühen?

mf poco accel.

rit.

Kr. Gilt es dei - ner Lie - be Glück, bebt mein Herz vor nichts zurück.

mf a tempo

Katharine (ängstlich nach der Tür blickend)

Katharine (ängstlich nach der Thür blickend)

Sire, ich lie-be mei-nen Mann.

König. *mf*

Hab' ich's ver-dient,

poco meno

mf

Kg. 
daß Ihr mir so ent - floht, wo ich im Ernst an Eu - er Glück ge-dacht?

Katharine (schelmisch)

Katharine (schelmisch)

Hätt Ma-je - stät et - wa zur Kön-gin mich ge - macht?

poco string.

mf

rit.

König (in Ekstase)

6

König (in Ekstase)

Kein Glück wußt ich dem ei - nen zu ver -

Glutton (mit dem Kopf aus dem Schrank)

Ein frommer Wunsch!

p

p

Tempo I.

(er ergreift ihre

Kg. glei - chen! Komm und sei mein Weib, gib auf dein Za - - - gen.

string. - - - molto

f

Katharine (sich losmachend entflieht, und eilt ans Fenster)

(beleidigt)

K. Nein, Sire, Ihr treibt den Scherz zu weit! Wenn Ihr mich liebt, so laßt mich allein!

Hand und küßt sie heftig)

fp

fp

p

(Glutton hat mehrere Mal schon versucht, aus

K. *mf* (fliehend) O mehr nicht meine Furcht und

(ihr folgend)

Kg. Ist dies Eu'r letz - tes Wort?

G. *mf* O könnt' ich raus nur aus dem Schrank!

dem Schrank zu entkommen, zog sich jedoch bei jeder Wendung des Königs immer wieder zurück.)

fp

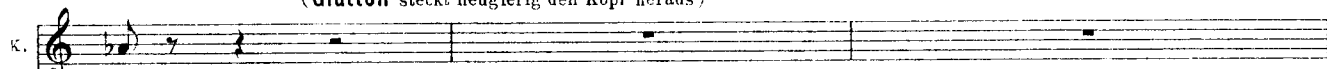
fp

Katharine. (erschreckt auf das Fenster deutend)


K. 
 Pein. Könn - te je - mand Euch hier seh'n, würd' es mein En - de




(Glutton steckt neugierig den Kopf heraus)

K. 
 sein!

König (den Degen ziehend)

Kg. 
 Weh' dem, der es wa-gen möch - te, mich hier zu be - lau - schen, mei - nen De - gensollt' er



(Katharine macht eine flehende Geste zum König)

Kg. 
 füh-len.

Glutton. (verzieht ängstlich sein Gesicht)


 Jetzt ge - rät er gar in Wut!



Allegro.

(Katharine von Angst erfüllt, kann sich kaum Aufrecht halten, wie ohnmächtig wankt sie nach

f

vorn und droht umzusinken. Der König fängt sie auf, geleitet sie zum Stuhl links, wo sie hinsinkt, mit den Händen ihr

meno
p rit.
molto rit.

Gesicht bedeckend)

Tempo I.

König (wieder nähernd)

Kr. *f* *largo* *c. p.* *f* *c. p.* *mf*

So kannst du wi - der - stehn, es rührt dich nicht mein Bit - ten?

(er kniet abermals vor ihr)

Kr. *f*

Laß in dei - nem Blick mich le - sen, laß in dei - nem Blick le - sen

(Katharine löst die Hände vom Gesicht')

Katharine. (bei Seite)

K. Nimmer sei-nem Fleh'n darf ich

Kg. mich mein Glück, das Ge-ständ-nis dei-ner Lie-be. Laß in dei-nem Blick le-sen

(Glutton benützt die Situation, um hinter dem Rücken der beiden aus dem Schrank zu schleichen. Auf allen Vieren kriechend erreicht er die

K. ein-ge-steh'n das Ge-ständ-nis mei-ner Lie-be, ja in mei-ner Lie-be ruht mein

Kg. mich mein Glück das Ge-ständ-nis dei-ner Lie-be, ja in dei-ner Lie-be ruht mein

Tür, bemerkt mit Schrecken, daß diese verschlossen. Er erblickt das offenstehende Fenster, kriecht weiter bis zu diesem und

K. Glück in mei-ner Lie-be ruht mein gan-zes Glück, ja in ihr nur al-

Kg. Glück in dei-ner Lie-be ruht mein gan-zes Glück, ja in ihr nur al-

K. lein.

Kg. lein. Glutton.

G. klettert hinauf) Lei-se und ver-stoh-len schleiche ich mich fort. (er macht Versuche sich auf dem Bauch aus dem Fenster gleiten zu lassen) Las-se gern die

p

(indem er sich hinausgleiten läßt)

G. Bei-denjetzt al-lein. Lie-ber seh' ich ei-nen hän-gen, als wie selbst gehenkt zu sein. (er verschwindet)

Katharine (schnell aufspringend)

Ich bitt' Euch, Sire, ver-laßt mich!

König (mit schwerem Entschluß) (er geht und kommt wieder nach vorne)

Nun wohl, ich ge-hel!

c. p. *pp*

K. Sire, ich bitt' Euch, so geht! (sie giebt ihm die Hand, die er küßt)

Kg. Mein ganzes Glück bleibt hier zu-rück (beide gehen zur Tür)

c. p. *Red.* *

Moderato.

Williams (hinter der Scene)

(Kath. aufbrechend)

Wartet doch, Herr She-riff, dort un-ten seh' ich mei-nen Herrn kom-men!

p

Katharine (verzweifelt)

Mein Mann, mein Mann! Sei-ne Ei-fersucht, mei-ne Eh-re! Er bringt mich

accel. *mf. poco* *a*

(Kath. hin und herrennend)

(deutet nach der Tür links)

um! Wo hin-aus, da hin-ein?

poco

(hat sich eilig umgeblickt und sieht den von Glutton offenge-

Das geht nicht, nein, nein!

6

lassen, Schrank)

(drängt ihn zum Schrank)

Ach hier, schnell in den Schrank!

König (erstaunt)

Wo denkt Ihr

f a tempo

6

(weinend, macht eine flehende Handbewegung)

K. 


Wenn Ihr mich liebt!

Kg. 

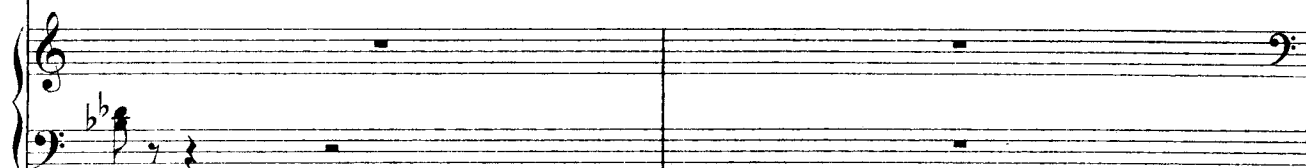
hin, ich, der Kö-nig! Wohl-an,




(mit ernster Miene)

Kg. 


Eu-re Eh-re zu ret-ten, sei's drum, doch den-ket, was ich



(Er steigt schnell in den Schrank. Katharine schiebt die Tür zu)

Kg. 

tu!



(Katharine schließt die Mitteltür auf und läuft ängstlich zum Stuhl rechts, wo sie sich niedersetzt)



15. Scene.

Moderato assai.

(Während sie an dem kleinen Stickrahmen arbeitet, blickt sie mit ängstlichen Blicken immer zum Schrank)

Katharine (singt laut, wie ein in der Schule gelerntes Lied)

mf Fern an Ma-dras' sonniger Kü - ste

p

K. lag ein Boot zur Fahrt be - reit, und als schlug die Abschieds-

Robinson (steckt den Kopf zur Tür herein) (b. S.) (tritt ins Zimmer und

Al-lein.

(sie erblickt **Robinson**.

K. stun - de, sprach zum Bootsmann ei - ne - Ah! Da bist du ja! (mißtrauisch, mit Nachdruck)

wirft einen Blick zum Wandschrank)

R. Ja, da bin ich.

mf

K. Hast du die Herr'n zum Schloß gebracht?

R. (mürrisch) O ja, doch nur ei - nen, der

p

R. (sie ansehend) and - 're war flin - ker auf den Bei - nen. Am Wald - weg tat er uns verschwin - den, war

R. (späht im Zimmer umher) (schnell) nicht wie - der auf - zu - fin - den. War jemand da?

mf

Katharine (ohne von der Arbeit aufzusehen)

Ich saß bei der Arbeit ganz al -

p

K. (ihn ansehend) (Robinson weicht ihr aus)

lein. Wer soll - te hier ge - we - sen sein?

Robinson. (schielt nach dem Schrank) (setzt sich links)

Ich dachte nur!

(er entnimmt seiner Tasche eine Tonpfeife) (er stopft sich die Pfeife)

Ich bin recht müd' (er gähnt) Die Lau - fe - rei war mir zu viel.

Katharine (rückt unruhig auf ihrem Stuhl hin und her, ab und zu schielt sie auch nach dem Schrank)

(steht auf) *mf* (schnell)

Es ist recht schwül im Zim - mer hier, komm, laß uns in den Garten geh'n.

K (bei Seite, schlägt die Hände ineinander und setzt sich wieder)

Robinson (ausweichend, wischt sich mit einem Tuch ab) Wie bring' ich ihn nur fort?

R (bei Seite)

Ich bin erhitzt, dort ist's zu kühl! Wie bring' ich sie nur fort?

p *f* *p*

Allegretto comodo.

Kath. sieht zum Schrank) Rob. sieht zum Schrank)

p *mf*

Katharine (bei Seite) (zu Robinson)

Halt, ich hab's! Wolltest du nicht in den Stall um nach der

p

K kran-ken Kuh zu seh'n? — Robinson (sehr ruhig)

Nach der Li-sa, das hätt' ich ver-ges-sen, da

p

K. (sehr gedehnt, sieht zum Schrank)
Nach - her - - ?

R. (entnimmt seiner Tasche ein Papier. Bei Seite.) *p*
muß ich noch hin. gleich nach - her. Ja, so wird's

rit. *mf a tempo*

K.

R. (laut zu Katharine)
geh'n. Et was wich - ti - ges fällt mir da ein. Du mußt so - gleich zum Nach - bar

tr. *p*

K. (erschrocken, läßt den Rahmen fallen)
Ich soll - te geh'n?

R. (zeigt ihr das Papier)
geh'n, dies Schriftstück hier muß er un - ter - schreiben!

p *rit.*

(im Eifer)

R. *Wich - tig ist's, er muß unter - schrei - ben, und heute noch, es ist der*

(legt seine Beine auf den Stuhl) (er gähnt)

R. *Letzte des Ter - mins. Ich bin so müd'.*

(zärtlich) (Kath. fängt an vor Angst zu zittern, sie blickt zum Schrank)

R. *Du bist so gut, Kathrinchen.*

(fast jedes Wort stoßweise) *a tempo mf* (teilnehmend)

R. *Wenn es sein muß, so geh' ich für dich, doch laß die Li - sa nicht im*

(Sie nimmt ihm das Papier ab und blickt wieder verzweifelt zum Schrank. Dann nimmt sie einen Umhang,
K. Stich. Er hat nichts ge-

R. Sei nur be-ruhigt, die hei - le ich.

Piano accompaniment for the first system, featuring arpeggiated chords and a melodic line in the right hand.

K. geht zum Spiegel, legt ihn um)
merkt, welch Glück! Welch Glück! Er hat nichts ge-merkt, welch

R. (bei Seite) *mf*
Gott-lob, sie geht, welch Glück! Gott-lob, sie

Piano accompaniment for the second system, continuing the arpeggiated texture.

K. Glück! Welch Glück! Bin bald zu-rück! (ab)

R. geht, welch Glück!
(Robinson bleibt sitzen, man sieht Katharine am Fenster

Piano accompaniment for the third system, with a *p* dynamic marking.

R. vorbeigehen.) (ihr freundlich zunicke-nd)
Adieu mein Lieb! Welch Glück!

Piano accompaniment for the fourth system, concluding the piece.

16. Scene.

(Robinson springt auf, eilt an's Fenster, überzeugt sich von Katharinens Fortgehen, läuft schnell zum Schrank und versucht ihn vergeblich zu öffnen)

Largo. Robinson. (klopfend) *p* (er horcht)

Macht auf, Sheriff, ich bin es ja!

(er klopft stärker) *p*

mf *cresc.*

R. So hört doch endlich! Ent-we-der ist der ein-geschlafen --- o - der --- gar ---

(er rüttelt an der Tür) *mf*

R. (ängstlich) *ff* (er wankt entsetzt nach vorn)

erstickt! Und ich bin schuld da-ran!

(klagend) (er fällt händeringend in den Stuhl links)

Was fang' ich Mörder an?

(König die Tür ruckweise aufschließend)

p accel.

pp (bei Seite) (zum König) *mf*

tempo I. Ah! Hund von einem Sheriff! Herr E-del-mann,

sucht ihr den Weg zum Schloße dort? Wollt E-he-männer an der Na-se führen?

f (schreiend) *ff*

Ehr-sa-men Frauen nach-zu-steigen! Re-det, re-det, Herr!

f König: *f*

Sobald ihr Euch be-ruhigt. Schuld-los ist Eu-re Frau.

ff (immer erregter)

Be-ruhigen soll ich mich? Ha ha!

R. (Der König will sich dem Ausgang zu wenden) (ihn aufhaltend)

Ihr hat-tet wohl kein Glück bei ihr? Zu-rück! So

R. (erschließt die Tür ab und steckt den Schlüssel ein)

ein-fach ist die Sa-che nicht! Jetzt halt' ich erst Ge -

(nimmt ein Gewehr vom Ständer. Der König will den Degen ziehen, überlegt aber (Rob. Die Tür mit seinem Rücken deckend stellt sich vor den König) und steckt ihn wieder ein)

richt mit Euch! Wenn mei-ne Fel-der man ver-wü-stet, mein Vieh ge -

R. tö - tet und mein 'Haus ver-brannt, würd' vom Ge - setz Er - satz mir zu er - kannt.

R. *mf* Ihr a-ber schleicht Euch in mein Haus, mein Weib, mein Höch-stes mir zu stehlen, und da-für werd' Ge -

ff

R. (er untersucht das Gewehr) *f* Herr E - delmann,

rech - tig-keit ich mir schon selbst ver-schaffen!

ff

K.c. (schlägt den Lauf des Gewehres bei Seite) *f* E - len-der, halt' ein, du triffst dei-nen Kö - nig!

R. (legt das Gewehr auf den König an) Gott be-foh-len!

ff *f*

Poco più mosso. (erstaunt, das Gewehr herunternehmend) *mf*

R. Den Kö - nig? Ihr wärt der Kö - nig?

fp *mf*

cresc.

R. Das sagt Ihr jetzt, doch e - ben noch, als ich Euch mit dem Bild verglich,

R. da spracht Ihr la-chend doch: „Mein Freund, der Kö-nig bin ich nicht!“

mf (schnell) *f*

R. Und jetzt wollt Ihr der Kö - nig sein? Ihr seid der Kö - nig nicht, nein,

König *mf*

Wollt Ihr Be - wei - se?

(will wieder anlegen)

R. nein! *mf* Be-wei-se? Wel-che?

Kg. *So for-dert doch, ich geb' sie Euch!*

(Robinson überlegt)

R.

(♩ = ♩) (Robinson in größter Erregtheit faßt sich überlegend an die Stirn, da fällt ihm sein Traum ein, er macht eine freudige Geste)

R.

und knipst mit den Fingern)

R. *Mein Traum. Nun wohl,*

(er deutet zum Fenster)

R. *Der Her-zog-sitz dort ist ver-waist.*

(kommt dicht an den **König** heran und sagt mit Ironie)

R. *p*

Dem Kö - nig steht es zu,

mf *p*

R. wie's ihm be-liebt, auf's Neu' den Her-zog zu er - nen - nen.

mf

R. Seid Ihr der Kö - nig, so macht mich zum Her - zog!

f

König (stutzend)

Nicht nied - rig steht Euch der Sinn, Ihr fordert

f *p* c. p.

(geht unruhig einige Schritte hin und her)

Robinson vertritt ihm immer den Weg)

Kg. viel!

R. Viel wen - ger Herr, als Ihr mir

p *ff*

(Während der König überlegt, lacht Robinson hinter seinem Rücken listig und droht ihm)

H. neh - men wollt.

(Der König überlegt)

f *ff* *p*

H. Ich seh', Ihr seid der Kö-nig

f *accelerando*

(macht eine abwehrende Bewegung)

Kg. Nun gut, ich er-füll', was Ihr be -

R. (legt das Gewehr wieder an) nicht!

f *11*

Allegro non tanto.

Kg. gehrt, sei's d'rum. (Robinson nimmt Papier, Tinte und Feder, stellt es auf den Tisch) (gebietetisch, zeigt nach rechts)

R. Doch spaßen laß ich nicht mit mir. Setzt Euch an jenen Tisch

R. undschreibt, daß Ihr noch eh' die nächste Stun-de heu-te schlägt, er - hebt zum Her-zog
(Glocke hinter der Scene.)

R. Corn - wall den Päch-ter Ro - bin-son. Nun, wird's bald?

König (hat überlegt, bei Seite.)
Ja, so wird es geh'n.

Robinson (an den Tisch tretend, während der König schreibt)

R. Doch ü - berlegt es Euch, miß -

R. braucht des Kö-nig's Namen ihr, werd' ich von ihm Ge - rech-tig-keit ver - langen,

cen - - do cre - - cen - - do

(macht die Bewegung des Hängens)

R. dann wer - det si - cher ihr da - für ge - han - gen!

(Der König hat geschrieben, steht auf und deutet auf den Tisch, wo das Papier liegt. Robinson nimmt

das Papier und liest es durch. Er liest es noch einmal, dabei bewegt

er die Lippen, sein Gesichtsausdruck wird immer lebhafter, er macht schließ-

lich ein vergnügtes Gesicht, stellt

das Gewehr fort, geht triumphierend

zur Tür und schließt sie auf)

Robinson

mf

(macht eine tiefe Verbeugung)

(Der König geht auf die Tür zu und wendet sich um)

König (mit ironischer Freundlichkeit)

Auf Wie - derseh'n, Herr Herzog!

(Nachdem der König abgegangen ist, sieht ihm Robinson durch's Fenster zweifelnd nach, blickt dann

auf das Papier in seiner Hand, wird unruhig, wankt, kommt nach vorn, stützt sich

auf die Lehne des Stuhls, richtet sich aber sofort auf, sieht das Bild an,

wirft sich in große Positur, indem er das Papier hochhält.)

Robinson.

Und es war

(♩ = d)

doch der König!

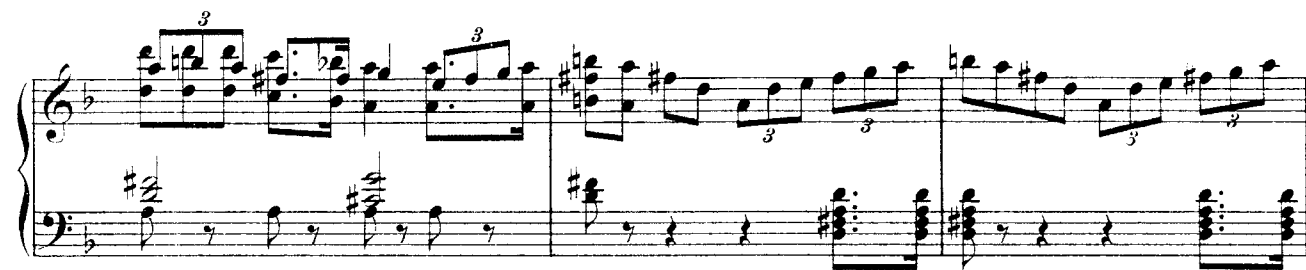
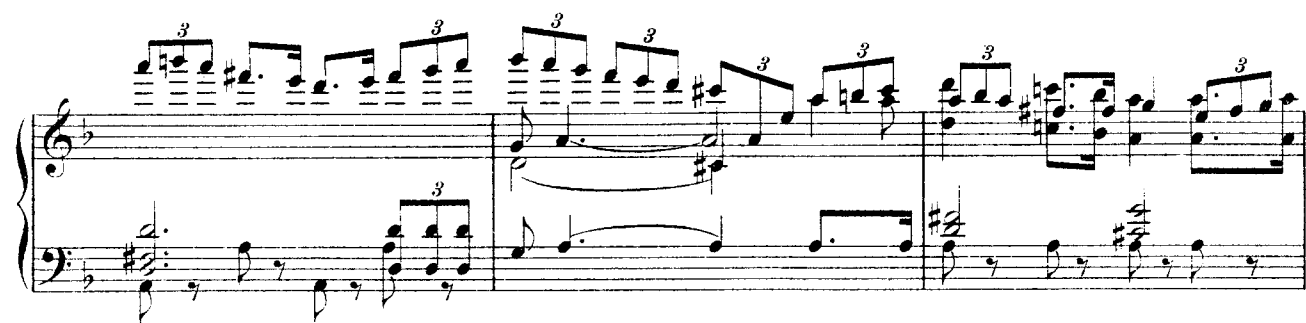
Largo.

(Vorhang schnell.)

Zwischenspiel.

Allegro.

The musical score is written for piano in B-flat major (two flats) and 2/4 time. It consists of four systems of two staves each. The tempo is marked 'Allegro.' The first system begins with a forte (f) dynamic. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together. Triplet markings (a '3' over the notes) are used in several places, including the first measure of the first system and the final measure of the second system. The second system continues the melodic and harmonic development. The third system features a more complex texture with sixteenth-note runs in the right hand and block chords in the left hand. The fourth system concludes the piece with a final triplet in the right hand and a sustained bass line in the left hand.



Andante grazioso.

p

mf

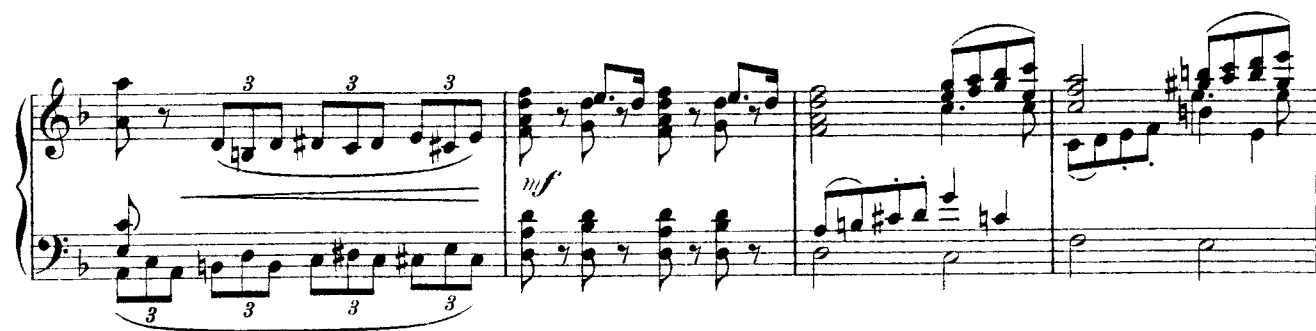
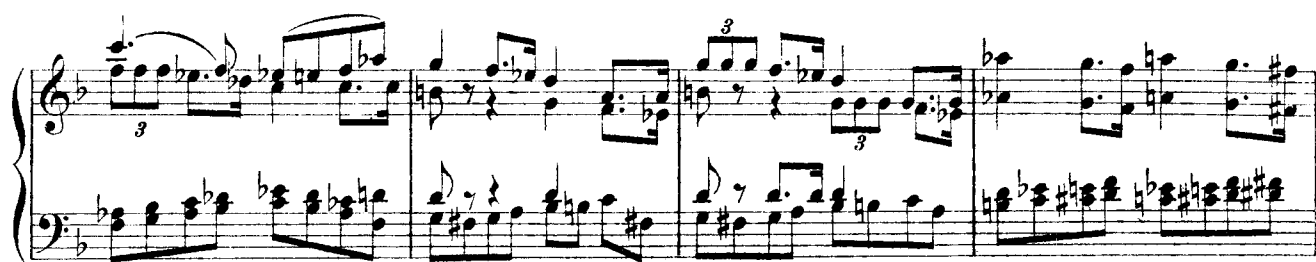
p

mf

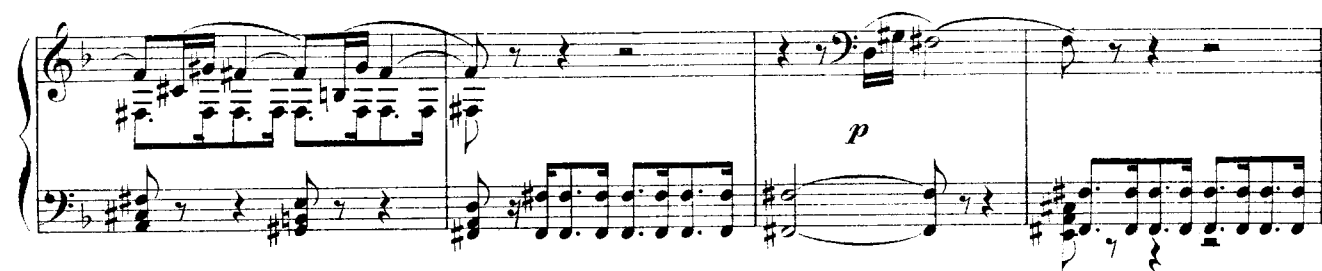
p

Allegro.

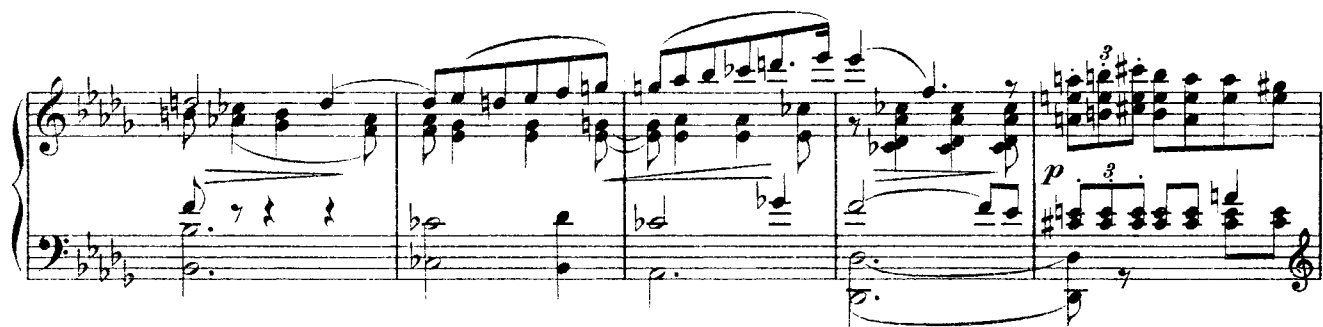
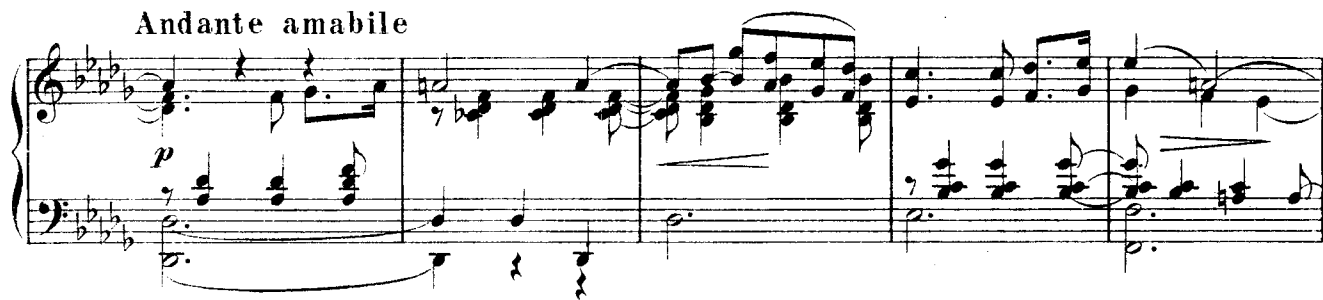
The musical score is written for piano in a key of two flats (B-flat and E-flat). It consists of five systems of two staves each. The tempo is marked "Allegro." The first system begins with a piano (*p*) dynamic in the right hand and a forte (*f*) dynamic in the left hand. The second system continues with a forte (*f*) dynamic. The third system features a forte (*f*) dynamic in the right hand. The fourth and fifth systems continue the piece with various dynamics and articulations. The score includes numerous triplets, slurs, and other musical notations typical of a piano solo.







Andante amabile



First system of a musical score in G major (one sharp). The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment. A *mf* (mezzo-forte) dynamic marking is present. The system concludes with a *cresc.* (crescendo) instruction and a series of chords in the right hand.

Second system of the musical score. It begins with a *f* (forte) dynamic marking and a long, sweeping melodic phrase in the right hand. The left hand has a more static accompaniment. The system includes *mf* and *p* (piano) dynamic markings.

Third system of the musical score, continuing the melodic and harmonic development. The right hand has a more active melodic line, and the left hand provides a steady accompaniment.

Fourth system of the musical score, featuring triplet markings (*3*) over the right hand's accompaniment. The system ends with a double bar line.

Tempo I.

Fifth system of the musical score, marked *Tempo I.* and *p* (piano). The right hand has a melodic line, and the left hand has a simple accompaniment. The system ends with a double bar line.





First system of musical notation. The treble staff begins with a melodic line in B-flat major, marked *mf*. The bass staff features a series of chords and a single eighth note. The system concludes with a melodic phrase in the treble staff.



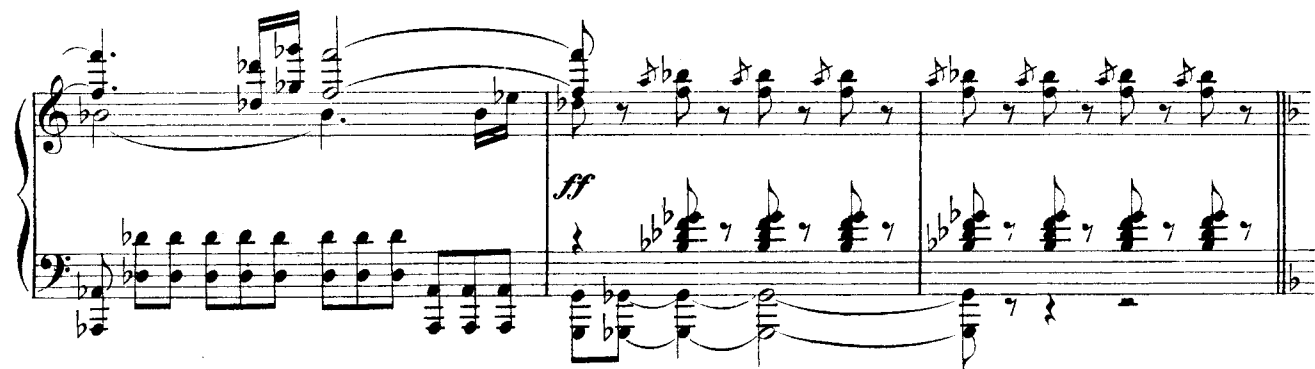
Second system of musical notation. The treble staff contains a triplet of eighth notes and a melodic line. The bass staff has a melodic line with a triplet of eighth notes. The system ends with a triplet of eighth notes in the treble staff, marked *f* and *L.H.*



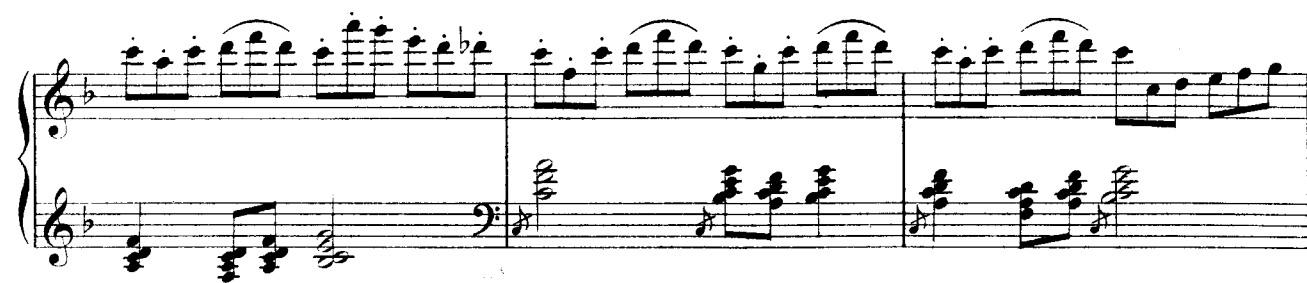
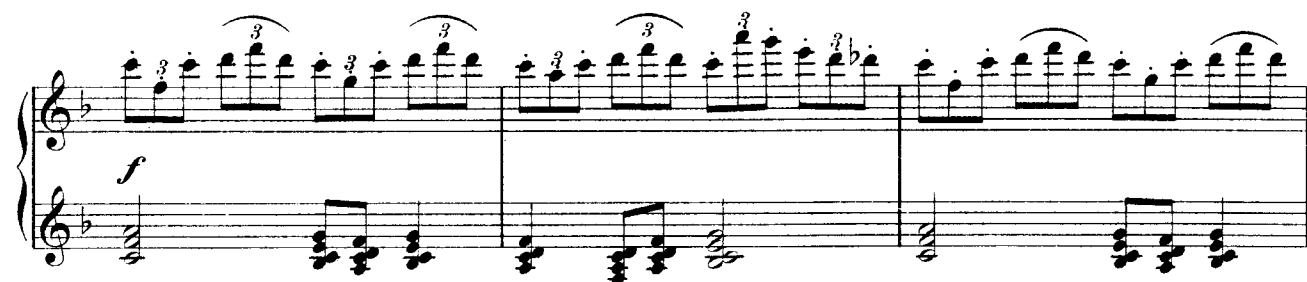
Third system of musical notation. The treble staff features a melodic line with a triplet of eighth notes. The bass staff has a melodic line with a triplet of eighth notes. The system ends with a melodic phrase in the treble staff, marked *L.H.* and *cresc.*



Fourth system of musical notation. The treble staff contains a melodic line with a triplet of eighth notes. The bass staff has a melodic line with a triplet of eighth notes. The system ends with a melodic phrase in the treble staff, marked *ff* and *3*.



Fifth system of musical notation. The treble staff features a melodic line with a triplet of eighth notes. The bass staff has a melodic line with a triplet of eighth notes. The system ends with a melodic phrase in the treble staff, marked *ff* and *3*.



First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The bass clef staff contains a harmonic accompaniment with chords and single notes. Dynamic markings *mf* and *sf* are present. The key signature has one flat (B-flat).

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment. A dynamic marking *mf* is present. The key signature has one flat (B-flat).

Andante maestoso.

Third system of musical notation. The treble clef staff has a melodic line. The bass clef staff has a rhythmic accompaniment of chords. A dynamic marking *p* is present. The time signature changes to 3/2. The key signature has one flat (B-flat).

Fourth system of musical notation. The treble clef staff has a melodic line. The bass clef staff has a rhythmic accompaniment of chords. Dynamic markings *mf* and *f cresc.* are present. The key signature has one flat (B-flat).

Fifth system of musical notation. The treble clef staff has a melodic line. The bass clef staff has a rhythmic accompaniment of chords. The key signature has one flat (B-flat).

First system of musical notation. The treble clef staff contains chords and single notes, while the bass clef staff features a continuous eighth-note accompaniment. The dynamic marking *ff* (fortissimo) is present in the bass staff.

Second system of musical notation. The treble clef staff has sustained chords, and the bass clef staff continues with eighth-note accompaniment. A *rit.* (ritardando) marking appears in the bass staff towards the end of the system.

Third system of musical notation. The treble clef staff shows chords, and the bass clef staff has eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *poco accel.* (poco accelerando), *rit.*, *accel.* (accelerando), and *mf* (mezzo-forte) in the bass staff.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff features a melody with triplets, and the bass clef staff has a simple accompaniment. The tempo marking *Allegro.* is at the beginning, and a *f* (forte) dynamic marking is in the bass staff.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff has chords and triplets, while the bass clef staff has a simple accompaniment. The dynamic marking *ff* (fortissimo) is in the bass staff, and a *p* (piano) marking is also present.

Zweiter Akt.

Ноты с сайта www.notarhiv.ru

[illegible]

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two systems. The first system consists of two measures. The first measure features a treble staff with a melody starting on G4, moving to A4, B4, and then a half note G4, with a fermata over the final G4. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords: G2-B2-D3, A2-C3-E3, and B2-D3-F3. The second measure of the first system has a treble staff melody starting on G4, moving to A4, B4, and then a half note G4, with a fermata over the final G4. The bass staff accompaniment consists of chords: G2-B2-D3, A2-C3-E3, and B2-D3-F3. The second system also consists of two measures. The first measure of the second system has a treble staff melody starting on G4, moving to A4, B4, and then a half note G4, with a fermata over the final G4. The bass staff accompaniment consists of chords: G2-B2-D3, A2-C3-E3, and B2-D3-F3. The second measure of the second system has a treble staff melody starting on G4, moving to A4, B4, and then a half note G4, with a fermata over the final G4. The bass staff accompaniment consists of chords: G2-B2-D3, A2-C3-E3, and B2-D3-F3.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for voice and piano. The voice part is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The piano part features a prominent arpeggiated figure in the right hand, which is repeated throughout the piece. The melody is simple and catchy, with a clear refrain. The score is presented in a single system with three measures.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for voice and piano. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The music is in common time. The vocal line is written in a soprano clef, and the piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs). The score includes a key signature change from one sharp to one flat (Bb) in the second system. The tempo is marked "Andante". The score is divided into two systems. The first system contains the first two lines of the song, and the second system contains the next two lines. The piano accompaniment features a prominent bass line in the left hand and a more active melody in the right hand. The vocal line is a simple melody that follows the lyrics. The score is written in a clear, legible style with standard musical notation.

R.

f

(rennt hin und her)

Mein Traum er - füllt

mf

Bin Her - zog nun,

R.

mein Traum erfüllt, ich bin Her - zog

R. nun! Mein Traum er - füllt und ich bin Her - zog und ich bin

R. *cre - - - scen - - - do*

Her-zog, welch Glück, mein Traum ist er-füllt, welch Glück, welch Glück, ich bin Her - zog!

cre - - - scen - - - do *f* *3* *3* *3*

(macht eine Reverenz) (eingebildet und aufgeblasen)

R. *mf*

Wem dank' ich das? Nur mir al-lein, nur mei-nem Scharfsinn

p *3* *p*

R.

ganz al - lein! — Wem dank' ich das? Nur mir al-lein, nur mei-nem Scharfsinn ganz al - lein!

R. *f*

Und Ka-tha - ri - ne wird sich freu'n, — denn ich bin Her - zog,

3

R. *(hüpft, vergnügt sich die Hände reibend, umher)*

sie ist die Her - zo - gin!

(sieht auf das Papier und lacht)

R.

pp

R. *(lachend)* *mf*

Du bist der Kö - nig!

R.

Du wirst dich hü - - ten zu sa - - gen,

R. *was zwi - schen uns sich zu - ge - tra - gen.*

R. *mf* Du bist der Kö - nig,

p staccato *sf* *l.H. 3*

R. *cresc.* du wirst dich hü - ten, dein Na - - me

l.H. 3 *sf* *p*

R. *f* hier, dein Na - - me! *mf* Wem

R. *(wieder vergnügt lachend, dann plötzlich innehaltend)*

Her - zog, sie ist die Her-zo - gin!

R. *(♩ = ♩) (ernst, sehr leise)*

Doch halt! Wenn es nun doch ein And'-rer war, wenn es nun

R.

doch ein And'-rer war, der mich ge - täuscht, der mich be - tro - gen?

R. *mf*

Und der mit dieser Lü - ge gar sich schlau der Fal-le hat ent - zo - - gen?

R. *p* *mf*

Wo blieb mein Traum, wo mei-ne Rache?

p *f* *f*

R. (greift an seine Stirn)

Wenn es der Kö-nig nicht... Doch nein, nein, nein,

f *molto rit.* *p*

R. nein! Sol-che Täu-schung kann's nicht ge-ben, denn

p *f* *f*

R. (♩ = ♩) (sieht wieder auf das Papier) *p*

Haar um Haar glich er dem Bil-de! Es war der König!

p *f* *f*

R. (macht einige Schritte) *mf* *f*

Es muß der Kö-nig sein!

mf *p*

Mein Traum, mein Traum, ——— mein

cre- - - scen - - do

The image shows a musical score for a scene from 'Die Schöne und das Tier'. It features three staves: a vocal line for the 'R.' (Reine) character, a piano accompaniment in the right hand, and a piano accompaniment in the left hand. The vocal line is in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. It begins with a forte dynamic (*ff*) and a tempo marking '(jubilend)'. The lyrics are 'Traum erfüllt! Bin Her - zog nun! Mein'. The piano accompaniment in the right hand is in treble clef with the same key signature and time signature. It features a melody with triplets and a forte dynamic (*ff*). The piano accompaniment in the left hand is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The score is for a scene from 'Die Schöne und das Tier'.

Musical score for the song "Traum er - füllt! Bin Her - zog!". The score is written for voice and piano. The voice part is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is marked "Allegretto". The lyrics are: "Traum er - füllt! Bin Her - zog!". The piano accompaniment features a prominent bass line in the left hand and a more active melody in the right hand. The score is divided into three measures.

R. *(geht mit großen Schritten auf und nieder)*

Wem dank' ich das?

The musical score is for a piano accompaniment. It features three staves: a right-hand treble staff, a left-hand bass staff, and a separate staff for the right foot labeled 'R.'. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 3/4. The right foot part consists of a simple rhythmic pattern of eighth notes. The piano accompaniment in the right hand features a series of eighth-note runs, while the left hand provides a harmonic foundation with chords and some eighth-note patterns. The tempo is marked 'Allegretto' and the dynamics include 'mf' (mezzo-forte).

R. Nur mir al - lein! Wem dank' ich das? Nur mir al - lein,

R. *mf* nur mir allein, nur mei-nem Scharf-sinn, *f* nur mei-ner Schlaueit, nur mir al-

R. lein! *ff* (breit) Nur mir al-

R. lein! (bleibt in einer großen Pose stehen)

Allegretto.

(Er hat einen Einfall, läuft links zum Hofeingang und ruft)

R. *mf*

R. *f* He, Williams, Williams! *mf* Ich muß es laut ver-kün-den, was sich mit mir be-

2. Scene.

Williams (kommt von links, hinten stehenbleibend)

Was soll's, Herr Päch-ter?

(erregt)

ge-ben. Nicht Päch-ter! Durchlaucht,

(erstaunt)

Wie?

c.p. (im Eifer fortfahrend)

Hoh - heit heißt es jetzt! Du wirst mein Kam-mer-herr! Ruf' al - le her! Ruf' die

e. p. rit *p a tempo*

(Williams macht ein erstauntes Gesicht)

Knechte und die Mägde und die Bauern, Knech-te Mäg - de, Kin - der und die Nachbarn all, und die

(Rob. in Eifer fortfahrend)

R. Freunde! Das ganze Dorf hol' her - bei, Kin - der, Mäg - de, Knechte, auch meine Frau

(Williams steht mit verdutztem Gesicht)

R. und das Ge - sin - de, geh', geh', geh', so geh' doch,

p

(Kopfschüt - telnd ab.)

W. Ja was ist denn los? Ja, Herr Päch - ter!

(er schiebt ihn zum Mitteltor)

R. geh', geh' sag' ich!

(ihm nachrufend)

(Williams der wieder nach vorn kommt, wird von Robinson unsanft gepackt und mit

R. Durch - laucht, E - sel!

pp

Gewalt abgeschoben)

(Robinson sieht Williams, der hinter der
Poco meno. (espressivo)

p dolce

Mauer rechts abging nach und droht ihm)

(im Garten auf und ablaufend)

mf

Ei - nen Hof - staat muß ich grün - - den,

(überlegend hin und hergehend)

da - zu brau - che ich er -

prob - te Leu - te.

Ob es die Kü - chen-magd, ob es der Knecht, zu er -

(er setzt sich auf die

nen - nen hab' ich das Recht!

Bank links, liest wieder das Papier durch,

wird immer erregter, macht Bewegungen der Freude

und bricht schließlich in lautes Lachen aus.)

Poco meno. (auf der Bank sitzend die Hände in Extase hochhaltend)

Wem dank ich das? Nur mir al - lein, nur mir al - lein, nur mir al - lein!

rit.

3. Scene.

L'istesso tempo. (Stimmengewirr hinter der Scene.)

I. Halbchor.

Knechte (vom Felde im Arbeitsanzug von rechts hinter der Mauer kommend)

T. Tenor.

B. Bass.

Ihr rief't uns her, Herr Pächter! Was

scen - - - do

sp

T. Tenor.

Ihr rief't uns her, Herr Päch-ter! Was

B. gibt es denn? 'Ne. Neu-ig-keit? So sagt uns doch, was ist ge-scheh'n? So sagt doch

I. Halbchor. Mäde (von Williams geführt, kommen rechts hinter der Mauer)

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

I. HALBCHOR.

Ihr rief't uns her, Herr

gibt es denn? Ne Neu - ig - keit? So sagt uns doch, was ist ge -

was ist ge - scheh'n? So sagt uns doch, was ist ge - scheh'n? Ihr rief't uns

cresc.

Spr. (Robinson auf der Bank sitzend, blickt befriedigt auf die Mäde und Knechte, die noch außerhalb des Gartens hinter der Mauer stehen. Williams geht hinten links ab)

Alt.

Ten.

BB.

I. HALBCHOR.

Päch - ter! Was gibt es denn? Ne

Ihr rief't uns her, Herr Päch - ter! So

scheh'n, so sagt, was ist ge - scheh'n? Was hat sich denn be -

her, Ihr rief't uns her, Herr Päch - ter! So

I. HALECHOR.

Sopr.
Neu-ig-keit? Was gibt es denn? So spricht, was ist ge-scheh'n, so

Alt.
sagt, was gibt es denn, so sagt, so spricht, was ist denn nur ge-

Ten.
ge-ben? So spricht, was gib'ts, so spricht doch, so spricht, was

BB.
sagt, was sich be-ge-ben, so spricht, was gibt es denn,

(Von Williams geführt sammeln sich links hinter der Mauer eifrig zusammen
sprechend alte Nachbarn. Rob. sieht sie und nickt ihnen zu)

Robinson. (er winkt den Nachbarn)

Kommt al-le

I. HALECHOR.

Sopr.
spricht, was ist denn nur ge-scheh'n? —————

Alt.
scheh'n, so sa-get doch, was ist denn nur ge-scheh'n? —————

Ten.
gib'ts, was ist ge-scheh'n, was ist denn nur ge-scheh'n?

BB.
spricht, was ist ge-scheh'n, was ist denn nur ge-scheh'n?

R. 

her, kommt her, die Freu-de zu ver-neh-men,

II. Halbchor. (alte Nachbarn durch den Mitteleingang kommend)

ALT. 

Ihr rief't uns her, Herr

BASS. 

Ihr rief't uns her, Herr Nach-bar! Was gibt es denn, was ist ge-



(winkt mit den Händen erregt)

R. 

kommt her, kommt her, kommt al-le

Sopr. 

Ihr rief't uns her, Herr Nach-bar! Was

Alt. 

Nach-bar! Was gibt es denn? 'Neu-ig-keit? So

Ten. 

Ihr rief't uns her, Herr

BB. 

seh'n? So sagt uns doch! Ihr rief't uns her! So sagt, was



(Nun kommen von links jüngere Nachbarn beiderlei Geschlechts)

R.

her, die Freu-de zu ver-neh-men, kommt al-le her!

I. Halbchor.
SOPRAN.

Was ist ge-scheh'n? Was ist ge-

ALT.

Ihr rief't uns her, so sagt, was ist ge-

TENOR.

Ihr rief't uns her! Was ist denn ge-scheh'n? Was ist ge-

BASS.

Was ist ge-scheh'n, so spricht, was ist ge-scheh'n? Was

II. Halbchor.
SOPRAN.

gibt es denn? 'Ne Neu-ig-keit? So sagt, was ist ge-scheh'n?

ALT.

sagt, was gibt es denn, was gibt es denn, was ist ge-scheh'n?

TENOR.

Nach-bar! Was gibt es denn? 'Ne Neu-ig-keit? Was ist ge-

BASS.

gibt's, was ist ge-scheh'n? Was ist ge-

cresc.

(Rob. will immer erklären, öffnet den Mund, aber vor Erregtheit kann er nicht sprechen)

R

I. HALBCHOR

II. HALBCHOR

I. HALBCHOR

Sopr.
scheh'n? Was ist ge - scheh'n? So spricht, was ist ge - scheh'n, was ist ge -

Alt.
scheh'n? Was ist ge - scheh'n? Was ist denn nur ge - scheh'n, was ist ge -

Ten.
scheh'n? Was ist ge - scheh'n? So spricht, was gibt's, was ist denn nur ge -

BB.
gibt's? So spricht, was ist ge - scheh'n, was ist ge -

II. HALBCHOR

Sopr.
Was ist ge - scheh'n? Was, was ist ge -

Alt.
Was ist ge - scheh'n? Was, was gibt's, was ist denn nur ge -

Ten.
scheh'n? So spricht, was ist denn nur ge - scheh'n? Was ist ge -

BB.
scheh'n? Was gibt's? So spricht! Was ist denn nur ge - scheh'n? So spricht, was

Piano

f

f (mit lauter Stimme)

R. Ver-nehmt und stau - net! Das Glück, es ist groß! _____

I. HALBCHOR.

Sopr. (Alle lauschen und umringen ihn)
scheh'n, was ist ge-scheh'n?

Alt. scheh'n?

Ten. scheh'n?

Bß. scheh'n?

II. HALBCHOR.

Sopr. scheh'n?

Alt. scheh'n? Was ist denn nur ge - scheh'n?

Ten. scheh'n? (erstaunt) *mf* Das

Bß. gibt's? (erstaunt) *mf* Das Glück?

mf

R.

f (sehr laut)

Ihr sollt es hö - ren, das Glück, es ist

I. HALBCHOR.

Sopr. *f*

Was ist's mit dem Glück?

Alt. *mf* *f*

Was ist's mit dem Glück?

Ten. *mf* *f*

Was ist's denn für ein Glück?

BB. *mf* *f*

Was für ein Glück? Ein Glück?

II. HALBCHOR.

Sopr. *mf* *f*

Wel - ches Glück? Was ist ge - scheh'n?

Alt. *mf* *f*

Ja, was für ein Glück?

Ten. *f*

Glück? Was ist's mit dem Glück?

BB. *f*

Wel - ches Glück ist Euch ge - scheh'n?

f *mf*

(Die Kinder, die sich ebenfalls ansammelten, stehen rückwärts und sehen über die Gartenmauer)

R

groß!

Kinder. (hereinstürzend) *f*
Was ist zu seh'n?

I. HALBCHOR

Sopr. (noch näher herandrängend)
Was ist's mit dem Glück?

Alt. *mf* Das Glück? *f* Was ist's mit dem Glück?

Ten. *mf* Welches Glück? *f* Was? Wie? Was ist's denn für ein Glück?

Bß *mf* Das Glück? Was für ein Glück? *f* Was für ein Glück? Ein Glück ist ge- seh'n?

II. HALBCHOR

Sopr. *mf* Welches Glück? *f* Was ist ge- seh'n?

Alt. *mf* Ja, was für ein Glück? *f*

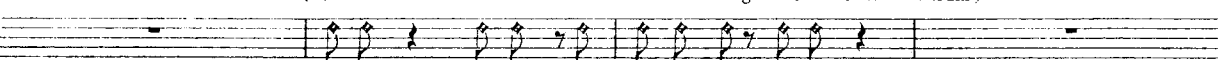
Ten. *mf* Das Glück? *f* Was ist's mit dem Glück?

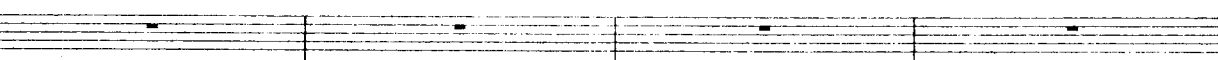
Bß *mf* Das Glück? *f* Wel - ches Glück ist Euch ge - seh'n?

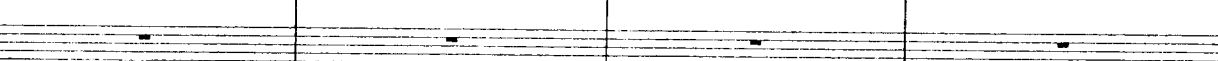
f *mf*

(Robinson wirft den Kindern Kupfermünzen hin)

R.  Hier, Kinder, nehmt!

Kinder.  (Die Kinder stürzen sich auf die Münzen und balgen sich schreiend darum)
Mir her, mir her, mir auch, mir auch, mir her!

I. HALBCHOR.
Sopr. 
Alt. 
Ten. 
BB.  (verjagen die Kinder)
Schreit nicht so sehr!

II. HALBCHOR.
Sopr. 
Alt. 
Ten. 
BB.  (zu den Kindern)
Schreit nichtso!



I. HALBBOR.

Sopr. (Die Kinder laufen sich haschend wieder auf die Landstraße)

Alt.

Ten.

BB.

mf

(zu Robinson)

Was ist mit Euch? So re - det! Was ist ge -

Was ist mit Euch? So sprecht, so sagt! Was

The musical score is for a vocal ensemble of four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The Soprano part is marked 'Sopr. (Die Kinder laufen sich haschend wieder auf die Landstraße)' and has a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The Alto, Tenor, and Bass parts have vocal lines with lyrics. The piano accompaniment is in the bottom system. The lyrics are: 'Was ist mit Euch? So re - det! Was ist ge -', 'Was ist mit Euch? So sprecht, so sagt! Was'. The piano accompaniment is in the bottom system.

I. HALBCHOR.

Sopr. So re - det, so sprecht! Was ist mit Euch? Wird man's er - fah - ren?

Alt. sagt doch, so re - det, so sprecht! Was ist mit Euch ge - schehn? Wird man's er -

Ten. scheh'n? So sprecht, so sagt, was es gibt! Wie? Was? Wird man's er -

BB. gibt's? Nun, wird man's bald er - fah - ren? Wie? Wird man's er - fah - ren?

II. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB. *mf* Was ist mit Euch? So re - det! Was ist mit Euch ge -

(Alle treiben **Robinson** auf die andere Seite)

R.

Ja - wohl, ja -

I. HALBCHOR.

Sopr.

Wird man's er - fah - ren?

Wird man's er - fah - ren? So sprecht doch!

Alt.

fah - ren?

Wird man's er - fah - ren? Nun so re - det doch, so sprecht doch!

Ten.

fah - ren?

Ru - he!

Ru - he!

Ru - he!

Still doch!

BB.

Re - det nun end - lich und Ihr schwei-get still, schweiget still doch!

II. HALBCHOR.

Sopr.

Was ist mit Euch?

So re - det, so sprecht!

Alt.

ist mit Euch?

So

sagt doch, so re - det, so sprecht!

Ten.

re - det!

So

sprecht, was ist Euch ge - scheh'n?

BB.

sgeh'n?

So sprecht,

was gib'ts?

Was ist mit Euch ge - scheh'n?

R. wohl, ich hab' mein Recht! Ja wohl, mein Recht!

I. HALBCHOR.

Sopr. *f* (Alle stutzen)
Sein Recht?

Alt. *f*
Sein Recht?

Ten. *f*
Sein Recht?

BB. *f*
Sein Recht?

II. HALBCHOR.

Sopr. *f* (unter sich) *mf*
Sein Recht? Sein Recht? Das ist nicht

Alt. *f* *mf*
Sein Recht? Sein Recht? Das ist nicht

Ten. *f*
Sein Recht?

BB. *f*
Sein Recht?

Sopr. (Während Alle unter sich reden und heftig gestikulieren, stellt Robinson sich auf die Bank rechts. Alle sammeln sich um ihn.)

I. HALBCHOR.

Alt.

Ten.

BB.

Sein Recht?

Sein Recht?

II. HALBCHOR.

Sopr.

schlecht!

Alt.

schlecht!

Ten.

Sein Recht?

BB.

Sein Recht?

Robinson. (in großer Stellung)

(er steckt)

Ihr Unter - tha - nen, so nehmet Fah - nen und zieht ein - - -

II. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

Wo -

(deutet auf das Schloß)

R. In das Schloß mei-ner

I. HALBCHOR.

Sopr. Wo - hin ein?

Alt. Wo - hin ein?

Ten. Wo-hin denn? Wo - hin ein?

BB. Was sagt er? Wo - hin ein?

II. HALBCHOR.

Sopr. Wo - hin ein?

Alt. Wo - - hin? Wo - hin ein?

Ten. Wo-hin denn? Wo - hin ein?

BB. hin denn? Wo - hin ein?

mf

R.

Ah - nen!

I. HALBECHOR.

Sopr. *mf* (Alle näher auf ihn eindringend)

Ah - nen?

Un - - ter - tha - nen?

Alt. *mf*

Ah - nen?

Un - - ter - tha - nen?

Ten. *mf*

Ein Schloß? Ein Schloß? Ein

Bß. *mf*

Ein Schloß? Ein wirk - liches

II. HALBECHOR.

Sopr. *mf*

Ah - nen?

Fah - nen?

Ein wirk - liches

Alt. *mf*

Ah - nen?

Fah - nen?

Ah - nen? Fah - nen?

Ten. *mf*

Ein wirk - liches Schloß mit Ah - nen?

Bß. *mf*

Ein Schloß und Ah - nen? Ein wirk - liches Schloß?

p

I. HALBCHOR.

Sopr. Und ein wirk - li - ches Schloß? Das Schloß sei - ner Ah - nen?

Alt. Ein Schloß? Das Schloß sei - ner Ah - nen?

Ten. Schloß? Ein Schloß? Ein Schloß?

Bß. Schloß? Ah - nen? Fah - nen? Un - - ter - tha - nen?

II. HALBCHOR.

Sopr. Schloß? Ah - nen? Ein Schloß?

Alt. Un - - ter - tha - nen? Ah - nen? Ein Schloß?

Ten. Ein - wirk - li - ches Schloß? Ein Schloß?

Bß. Ah - nen? Fah - nen? Un - - ter - tha - nen?

Robinson.

Ja, ihr staunt, doch ihr sollt seh'n, noch eh' die nächste Stunde

Meno.

R. schlägt, *f* werd' ich als Her - zog vor Euch steh'n.

I. Halbchor.

SOPRAN.

Tempo I.

Ah! *p* Ja, wie kam denn das? Ja, wie

ALT. Ah!

TENOR. Ah! *p* Ja, wie kam denn das?

BASS. Ah

II. Halbchor.

SOPRAN.

Ah! *p* Her - zog

ALT. Ah! *p* Her - zog

TENOR. Ah! *p* Her - zog

BASS. Ah! *p* Her - zog

Tempo I.

I. HALBCHOR.

Sopr. kam denn das?

Alt. Her - zog er?

Ten. Her - zog er?

BB. Her - zog er?

Ja, wie kam denn das? (unter sich)

II. HALBCHOR.

Sopr. er?

Alt. Her - zog er, ist's mög - lich? Das kann doch nicht

Ten. er?

BB. Her - zog er, ist's mög - lich? Das kann doch nicht

Wie

er? Her - zog er, ist's mög - lich? Wie

I. HALBCHOR.

Sopr. Her - zog er, ist's mög - lich? Er un - ser

Alt. Her - zog er, ist's mög - lich? Er un - ser

Ten. Her - zog er, ist's mög - lich? Her - zog, un - ser

BB. Her - zog er, ist's mög - lich? Er un - ser

Her - zog er, ist's mög - lich? Ein

II. HALBCHOR.

Sopr. sein.

Alt. Das kann doch nicht sein.

Ten. sein.

BB. kam denn das? Das kann doch nicht sein.

kam denn das? Das kann doch nicht sein.

I. HALBCHOR.

Sopr. Her - zog?

Alt. Herr?

Ten. Her - zog, wär's mög - lich? Wär's mög - lich, er ein

B.B. Her - zog er? Das glaub ich nicht. Er ein

II. HALBCHOR.

Sopr. Kann man das glau - ben, er un - ser Her - zog?

Alt. Kann man das glau - ben, wär's mög - lich, er un - ser Her - zog?

Ten. Wär's mög - lich? Kann man das glau - ben,

B.B. Ja wär's das mög - lich? Her - zog? Kann man das glau - ben? Kann man das

I. HALBCHOR.

Sopr. Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

Alt. Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

Ten. Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

B.B. Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

II. HALBCHOR.

Sopr. Er ein Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

Alt. Er ein Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

Ten. Er ein Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

B.B. daß er ein Her - zog? Er ein Her - zog? Ein Her - zog?

Sopr. Allegretto comodo. *p* (in Gruppen unter sich)

I. HALBCHOR.

Her-zog der? Nein, nein, das glaub' ich nicht!

p Nein, es ist ganz si-cher

II. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

p

I. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

nicht wahr, was er da er-zählt.

mf Nein, nein, nein!

Nein, — nein, nein!

Ich glaub' da-von kein Wort. Sa-get

II. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

mf Nein, nein, nein!

Nein, — nein, nein!

mf *p*

(sie stecken die Köpfe zusammen)

(sie stecken die Köpfe zusammen)

I. HALBCHOR.

Sopr.
Alt.
Ten.
BB.

doch, wer brach' ihn nur da-rauf?
Sein Ge-bah-ren ist doch wun-der-lich, hört gar nichtd'rauf!
Nein, nein, nein, hört gar nichtd'rauf!

mf

Nein,
Nein,
Nein,
Nein,

II. HALBCHOR.

Sopr.
Alt.
Ten.
BB.

Nein,
Nein,
Nein,
Nein,

mf

mf

mf

mf

I. HALBCHOR.

Sopr. — — — — —
Alt. — — — — —
Ten. — — — — —
BB. — nein, nein!

II. HALBCHOR.

Sopr. — nein, nein!
Alt. — nein, nein!
Ten. — nein, nein!
BB. — nein, nein! *mf*

Das ist, — — — — — mei - ner Treu, für-wahr ein star-kes Stück. er

mf

Viel - -

I. HALBCHOR.

Sopr. -
 Alt. -
 Ten. -
 BB. -

mf Er hält uns zum Nar - ren. doch so
mf Er hält uns zum Nar - ren, doch so dumm sind wir nicht,
mf Er hält uns zum

II. HALBCHOR.

Sopr. -
 Alt. -
 Ten. -
 BB. -

leicht ist es nur von ihm ein gu - ter Scherz. Das kann man nicht
mf Er hält uns zum Nar - ren, doch so dumm sind wir nicht! Nein, das
 hält uns zum Nar - ren, doch so dumm sind wir nicht. Nein, das kann man nicht

I. HALBCHOR.

Sopr. -
 Alt. -
 Ten. -
 BB. -

Nein, das kann man nicht glau - ben, so dumm sind wir
 dumm sind wir nicht! Das kann man nicht glau - ben, so dumm, so dumm sind wir
 nein! Das kann man nicht glau - ben, so dumm, sind wir

Nar - ren, doch so dumm sind wir nicht, nein, so dumm, so dumm sind wir

II. HALBCHOR.

Sopr. -
 Alt. -
 Ten. -
 BB. -

glau - ben!
 glau - ben!
 glau - ben wir nicht!
 glau - ben!

H. 221

I. HALBCHOR.

Sopr. nicht!

Alt. nicht!

Ten. nicht!

Bß. nicht!

f (dringen auf ihn ein)

Herr Päch - ter, was er

Herr Päch - ter, was er

II. HALBCHOR.

Sopr. *f*

Alt. *f* Nein, so dumm sind wir nicht.

Ten. *f* Nein, so dumm sind wir nicht.

Bß. *f* Nein, so dumm sind wir nicht.

Herr Päch - ter, was er

Herr Päch - ter, was er

Nein, so dumm sind wir nicht. Herr Päch - ter, was er

mf

I. HALBCHOR.

Sopr. *f*

Alt. *f* Herr Päch - ter, was er sagt, das glau-ben wir ihm

Ten. *mf* Herr Päch - ter, was er sagt, das glau-ben wir ihm

Bß. sagt, das glau-ben wir ihm nicht, nein, nein! Her-zog, Her-zog, das kann nicht

sagt, das glau-ben wir ihm nicht, nein, nein! Her-zog, Her-zog, das kann nicht

II. HALBCHOR.

Sopr. *f*

Alt. *f* Herr Päch - ter, was er sagt, das glau-ben wir ihm

Ten. *mf* Herr Päch - ter, was er sagt, das glau-ben wir ihm

Bß. sagt, das glau-ben wir ihm nicht, nein, nein! Her-zog, Her-zog, das kann nicht

sagt, das glau-ben wir ihm nicht, nein, nein! Her-zog, Her-zog, das kann nicht

2.

Robinson. *f* (will reden, wird aber immer unterbrochen)

R. *f* So hört, so hört, hört doch, hört doch,

I. HALBCHOR.
Sopr. nicht, nein, wir glau - ben's nicht! Nein, nein!
Alt. nicht, nein, wir glau - ben's nicht! Nein, nein!
Ten. sein, nein, wir glau - ben's nicht! Nein, nein!
BB. sein, nein, wir glau - ben's nicht! Nein, nein!

II. HALBCHOR.
Sopr. nicht! Nein, wir glau - ben's nicht! Nein,
Alt. nicht! Nein, wir glau - ben's nicht! Nein,
Ten. sein! Nein, wir glau - ben's nicht! Nein,
BB. sein! Nein, wir glau - ben's nicht! Nein,

f

(Alle umringen ihn)

mf (er wehrt ab)

R. so hört doch end - lich nur ein-mal zu! Doch rückt mir nicht so auf den

I. HALBCHOR.
Sopr. Nein, nein, nein!
Alt. Nein, nein, nein!
Ten. Nein, nein, nein!
BB. Nein, nein, nein!

II. HALBCHOR.
Sopr. nein, nein, nein!
Alt. nein, nein, nein!
Ten. nein, nein, nein!
BB. nein, nein, nein!

f *p*

(Alle weichen etwas zurück)

R.

Leib, bleibt hübsch in der Ent-fern - ung ste'h'n, ge -

R.

wöhnt euch an ein fein Be - tra - gen. Al - so, laßt euch

poco *a* *poco*

R.

sa - - gen. Durch des Schick - sals Füg - ung und des Ko - nigs

a *rondo*

R.

Gna-den... Wie? Ihr steht? Ihr knie - et nicht, wenn euer Her-zog mit euch spricht?

f

Tempo I. (Unter sich)

I. HALBCHOR.

Sopr. Hört ihn nur an, der Her - zog hat's ihm an - - ge - tan!

Alt. Hört ihn nur an, der Her - zog hat's ihm an - - ge - tan!

Ten. Hört ihn nur an, der Her - zog hat's ihm an - - ge - tan!

BB. Hört ihn nur an, der Her - zog hat's ihm an - - ge - tan!

II. HALBCHOR.

Sopr. - - - Hört ihn nur an, der

Alt. - - - Hört ihn nur an, der

Ten. - - - Hört ihn nur an, der

BB. - - - Hört ihn nur an, der

Tempo I.

Sopr. (wieder in Gruppen unter sich)

I. HALBCHOR.

Der Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan!

Alt. Der Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan!

Ten. Der Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan!

BB. Der Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan!

II. HALBCHOR.

Sopr. Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan! Ha ha ha ha

Alt. Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan! Ha ha ha ha

Ten. Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan! Ha ha ha ha

BB. Her - - zog hat's ihm an - - ge - tan! Ha ha ha ha

R. *f* (wütend)

Ihr lacht Ge-sin - del! ihr lacht, na war-tet nur,

I. HALECHOR.

mf (Alle aus vollem Halse lachend)

Sopr. Ha ha ha ha ha ha ha ha

Alt Ha ha ha ha ha ha ha ha

Ten. Ha ha ha ha ha ha ha ha

B.B. Ha ha ha ha ha ha ha ha

II. HALECHOR.

Sopr. ha ha ha ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - ge - tan!

Alt ha ha ha ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - ge - tan!

Ten. ha ha ha ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - ge - tan!

B.B. ha ha ha ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - ge - tan!

Piano

(schreiend) (vor sich hinsingend) *p*

I. HALBCHOR.

Sopr.
 ha ha ha ha, der Herzog hat's ihm an - - ge-tan, ha ha ha ha ha!

Alt.
 ha ha ha ha, der Herzog hat's ihm an - - ge-tan, *p* ha ha ha, was kommt ihm denn nur in den

Ten.
 ha ha ha ha, der Herzog hat's ihm an - - ge-tan, ha ha ha!

BB.
 ha ha ha ha, der Herzog hat's ihm an - - ge-tan, ha ha ha ha ha!

II. HALBCHOR.

Sopr.
 Ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - - ge-tan! *p*

Alt.
 Ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - - ge-tan! *p*

Ten.
 Ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - - ge-tan! *p*

BB.
 Ha ha ha ha ha, der Her - zog hat's ihm an - - ge-tan! *p*

p

(außer sich vor Wut)

R. glau - ben's nicht! Sie glau - ben's nicht und schauen mich so blö - de an

I. HALBCHOR.

Sopr.
 Alt. Sinn. Glau - bet Ihr. Nein, was
 Ten. Was kommt ihm denn nur in den Sinn. Glau - bet Ihr.
 BB.

II. HALBCHOR.

Sopr.
 Alt.
 Ten.
 BB.

H. *(rennt wütend auf und ab)*
 mit ih - rem dummen Schafs - gesicht.

I. HALECHOH.
 Sopr. *p*
 Alt. kommt ihm denn nur in den Sinn. Ist es wahr, ist es mög - lich? Nim - mer -
 Ten. *p* Nein, nein. Her - zog, Her - zog,
 BB. *p* Nein, nein Her - zog, Her - zog,

II. HALECHOH.
 Sopr. *mf* Ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, —
 Alt. *mf* Ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, —
 Ten. *mf* Der ar - me Mann spricht im
 BB. *mf* Nein, das kann nicht

нар

(Robinson läuft überlegend hin und her)

I. HALBCHOR.

Sopr. *mf* Ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha,

Alt. *mf* mehr kann das die Wahr-heit sein, ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha,

Ten. *mf* Das kann nicht sein, er spricht im Fie - ber -

BB. *mf* Das kann nicht sein, nein, nein, das kann ja nicht

II. HALBCHOR.

Sopr. — ha ha ha ha ha ha, der ar - me Mann, ach der Ärm-ste spricht im Fie - ber -

Alt. — ha ha ha ha ha ha, der ar - me Mann, ach der Ärm-ste spricht im Fie - ber -

Ten. Fie - ber-wahn. Her - zog, Her - zog, Her - zog, das kann nicht

BB. sein. Nein, nein, Her - zog, Her - zog, Her - zog, das kann nicht

p (bleibt stehen, fährt in die Tasche und zieht das Papier heraus)

R. Wie kann ich sie nur ü-ber - zeu - gen - ha, das Pa - pier, schaut

I. HALBCHOR.

Sopr. *pp* ha, im Fie - berwahn.

Alt. *pp* ha, im Fie - berwahn.

Ten. *pp* wahn, im Fie - berwahn.

BB. *pp* sein. Im Fie - berwahn.

II. HALBCHOR.

Sopr. *ppp* wahn, im Fie - ber-wahn.

Alt. *ppp* wahn, im Fie - ber-wahn.

Ten. *ppp* sein. Im Fie - ber-wahn.

BB. *ppp* sein. Im Fie - ber-wahn.

pp

(zeigt das Blatt hochhaltend)

R. hier, schaut hier das Do-ku-ment! Und hier des Königs

I. HALBCHOR.

Sopr. *f* (ihn wieder umringend)
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

Alt. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

Ten. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

Bß. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

II. HALBCHOR.

Sopr. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

Alt. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

Ten. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

Bß. *f*
Was ist zu seh'n? Das Do-ku-ment!

mf

(deutet hin)

f

Un - ter-schrift! Glaubt _____ ihr es jetzt? _____

mf Alle sehen sich erstaunt an

I. HALBCHOR

Sopr. Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

Alt. Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

Ten. Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

BB Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

II. HALBCHOR

Sopr. Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

Alt. Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

Ten. Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

BB Des Kö - nigs Un - ter - schrift! _____

(macht ihnen ein Gesicht)

R.

O-der et-wa nicht?

I. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

Wer

Wer

Wer

Wer

II. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

Wer weiß, wer das ge - schrie - ben hat!

Wer weiß, wer das ge - schrie - ben hat!

Wer weiß, wer das ge - schrie - ben hat!

Wer weiß, wer das ge - schrie - ben hat!

ff

(da keiner **Robinson** glauben will, geberdet er sich wie wahnsinnig, indem er durch Gesten ihnen begreiflich zu machen versucht)

R.

I. HALBCHOR.

Sopr.
weiß, wer das ge-schrie - ben hat, wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben.

Alt.
weiß, wer das ge-schrie - ben hat, wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben,

Ten.
weiß, wer das ge-schrie - ben hat, wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben,

Bß.
weiß, wer das ge-schrie - ben hat, wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben,

Sopr.
Wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben.

Alt.
Wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben, *mf* ei-nem Per-ga-

Ten.
Wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben, *mf* ei-nem Per-ga-

Bß.
Wie kann man ei-nem Zet-tel glau-ben, *mf* ei-nem Per-ga-

II. HALBCHOR.

mf

I. HALBCHOR.

Sopr. *pr*

Alt. *mf*

Ten. *mf*

BB. *mf*

Er hat's wohl selbst ge -

einem Perga-ment. Er hat's wohl selbst ge - schrie - ben.

einem Perga-ment. Er hat's wohl selbst ge - schrie - ben. Man

einem Perga-ment. Er hat's wohl selbst ge - schrie - ben.

II. HALBCHOR.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

Er hat's wohl selbst ge -

ment. Er hat's wohl selbst ge - schrie - ben.

ment. Er hat's wohl selbst ge - schrie - ben. Man

ment. Er hat's wohl selbst ge - schrie - ben.



Ganzer Chor

SOPRAN. *Allegro non troppo vivace.*

schrie - ben.

ALT.

TENOR.

muß den Doktor ho - len, er ist si-cherkrank, der ar-me Mann ist krank, ja - wohl, so ist's. ja

BASS.

Man muß den Dok-tor ho - len, er ist

Allegro non troppo vivace.

p

Sopr. (Unter sich)

Man muß den Dok-tor ho - len, er ist

Alt.

Ten.

wohl, so ist's, — der ar-me, ar - me Mann ist krank. Sein Kopf ist ganz ver-wirrt. Der

Bß.

si - cherkrank, der ar - me Mann ist krank. Ja - wohl, so ist's, ja - wohl, so ist's. —

p

(Während Robinson umherläuft, rennt ihm alles nach und sucht ihn zu beruhigen)

GANZER CHOR.

Sopr. *p*
 si - cher krank, der ar - me Mann ist krank, ja - wohl so ist's, ja - wohl so

Alt. *p*
 Man muß den Dok - tor ho - len. Er ist si - cher krank, der

Ten.
 Sinn hat sich ver - wirrt. Man muß den Dok - tor ho - len. Sein

BB.
 — der ar - me, ar - me Mann ist krank. Sein Kopf ist ganz ver - wirrt. Sein Sinn hat sich ver -

GANZER CHOR.

Sopr. *mf cresc.*
 ist's. Sein Sinn hat sich ver - wirrt. Sein Kopf ist ganz ver - wirrt, so

Alt. *mf cresc.*
 ar - me Mann ist krank. Sein Kopf ist ganz ver - wirrt, sein Sinn hat sich ver -

Ten. *mf cresc.*
 Kopf ist ganz ver - wirrt. Sein Kopf ist ganz ver - wirrt. So hört, Herr Päch - ter,

BB. *mf cresc.*
 irrt. Ja man muß den Dok - tor ho - len, man muß den Dok - tor

R. *f* (schreiend)

Nicht doch Herr Pächter, nicht doch,

Sopr. (ihn aufhaltend) *f* (schreiend)

hört, so hört doch, Herr Päch - ter! Herr Nach - bar!

Alt. *f* *f*

wirrt, so hört so hört doch, Herr Päch - ter! Herr Nach - bar!

Ten. *f* *f*

hört doch, so hört doch, Herr Päch - ter! Herr Nach - bar!

BB. *f* *f*

ho - len, Herr Päch - ter. so hört doch! Herr Nach - bar!

GANZER CHOR.

(schreiend) (eine Gruppe nach der Andern auf ihn zutretend) *f* (schreiend)

Durchlaucht, Her - zog. Nicht doch Ro-bin-son,

Sopr. *mf* *f*

Herr Ro-bin - son, so hört doch!

Alt. *mf* *cresc.* *f*

Herr Ro-bin - son, so hö-ret uns doch an!

Ten. *mf* *cresc.* *f*

Herr Ro-bin - son, so hört uns doch, so hört doch!

BB. *mf* *cresc.* *f*

Herr Ro-bin-son, so hört uns doch, Herr Ro-bin - son, so hört doch!

GANZER CHOR.

(in größter Erregung jedes Wort mit Wucht betonend)

R.

Päch - ter, Nach - bar. Durch - laucht, Herzog bin ich, Her - zog, Her - zog, Her - zog bin ich.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

GANZER CHOR.

cresc.

Sopr. *f* (Alle wenden sich wieder lachend von ihm ab)

Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha. Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

Alt. *f*

Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha. Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

Ten. *f*

Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha. Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

BB. *f*

Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha. Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

GANZER CHOR.

f

tr.

GANZER CHOR.

Sopr.
Her - zog, Her-zog, ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha.

Alt.
Her - zog, Her-zog, ha ha ha ha ha ha ha ha. *p* Sein Zu-stand ist be

Ten.
Her - zog, Her-zog, ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha. *p* Sein

BB.
Her - zog, Her-zog, ha ha ha ha ha ha ha ha. ha ha ha ha ha ha.

GANZER CHOR.

Sopr.
p Ja-wohl, so

Alt.
denk - lich, sehr be - denk-lich, schon der Wahn-sinn faßt ihn an.

Ten.
Kopf ist ganz ver-wirrt. Sein Sinn ist ganz ver-wirrt. Man muß den Dok - tor

BB.
p Ja - wohl, so ist's. Sein Zu-stand ist be-denk - lich,

GANZER CHOR.

Sopr.
ists. Sein Zu-stand ist be - denk - lich, sehr be -

Alt.
Ja - wohl so ist's, dem Wahnsinn ist er nah! Sein Kopf ist ganz ver -

Ten.
ho - len, denn er ist krank. Ja-wohl so ist's! Er ist

BB.
sehr be - denk-lich, schon der Wahn-sinn faßt ihn an. Sein Kopf ist ganz ver-wirrt, sein

GANZER CHOR.

Sopr.
denk - lich, schon der Wahn-sinn faßt ihn an.

Alt.
wirrt, sein Sinn hat sich ver - wirrt, so

Ten.
krank, er ist krank. So hört uns doch, Herr Päch - ter,

BB.
Sinn ist ganz ver-wirrt. Be - ru - higt ihn und re-det ihm doch zu. So hört uns doch und

R. *ff*

Seid ihr ver-rückt? Seid ihr ver-rückt? wer

Sopr. *mf cresc.* So hört uns doch und nehmet doch Ver-nunft an, Herr Päch-ter!

Alt. *cresc.* hört uns doch und nehmet doch Ver-nunft an, Herr Päch-ter, Herr Päch-ter!

Ten. *cresc.* Und nehmt Vernunft an, Herr Päch-ter, so hört doch, Herr Päch-ter!

BB. *cresc.* nehmet doch Vernunft an, Herr Päch-ter, so hört doch, Herr Päch-ter!

Robinson (wütend, springt einem Burschen an die Kehle, die andern zwingen ihn abzulassen, es entsteht ein Handgemenge.
Robinson wirft hier einige, die ihn umringen, zu Boden)

ist denn hier ein Pächter?

Sopr. *f* (kreischend) Ah!

Alt. *f* (ebenso) Ah!

Ten. *mf* Nicht gleich so hitzig, Herr Ro-bin-son!

BB. O - ho!

f *fp* *rit.*

Molto meno allegro. (indem sich die Niedergefallenen aufrichten, steht Rob. auf der Veranda vor dem Haus)

Sopr. *p* Sein Wahnsinn ist ge-fährlich. *mf* Holt schnell den Dok-ter!

Alt. *mf* Holt schnell den Dok-ter!

Ten. *mf* Holt schnell den Doktor!

BB. *mf* Holt schnell den Doktor!

Molto meno Allegro.

p

Allegro.

(Katharine kommt durch die Mitte zunächst Rob. nicht sehend)

Was gibt es hier? Was ist hier geschehn?

Sopr. I. Halbchor. *mf* Ach

Alt. *mf* Ach

Ten.

BB.

Allegro.

mf

I. Halbchor. (umringen teilnehmend Katharine)

Sopr. ar - me Frau. Er ist dem Wah - - sinn nah.

Alt. ar - me Frau. Er ist dem Wah - - sinn nah.

Ten. *mf* Da se - - het her. (deuten auf Robin, der verdächtige Er ist dem

B.B. *mf* Da se - - het her. Er ist dem

Da se - - het her. Er ist dem

I. Halbchor. (Robinson steht auf der Veranda links vor dem Haus und macht erregte und überspannte Bewegungen)

Sopr. - - - - -

Alt. - - - - -

Ten. Wahn - sinn nah!

B.B. Wahn - sinn nah!

Wahn - sinn nah!

II. Halbchor. (ebenso wie vorher der I. Halbchor)

Sopr. *mf* Der ar - me Mann! Er ist dem Wahn - - sinn

Alt. *mf* Der ar - me Mann! Er ist dem Wahn - - sinn

Ten. *mf* Der ar - - me Mann! Er

B.B. *mf* Der ar - - me Mann! Er

Der ar - - me Mann! Er

(Katharine blickt auf Robinson und macht ein geängstigtes Gesicht)

II. HALBCHOR.

Sopr. nah. Ach, ar - - me Frau.

Alt. nah. Er wähnt, er sei ein Her - zog. Er wähnt, er sei ein

Ten. ist dem Wahn - sinn nah' Er wähnt, er sei ein Her - zog, ar - - me

Bß. ist dem Wahn - sinn nah'. Er wähnt er sei Her - zog, der

(Robinson Kath. erblickend, breitet seine Arme aus)

R. In mei - ne Ar - - - me, Her - zo - gin.

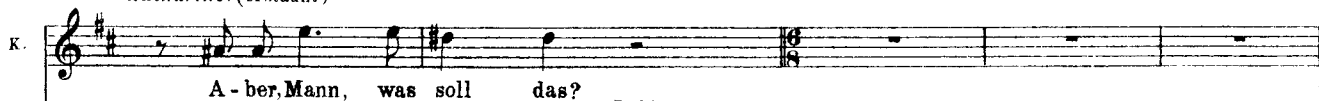
Sopr. Er wähnt, er sei Her - - zog.

Alt. Her - zog.

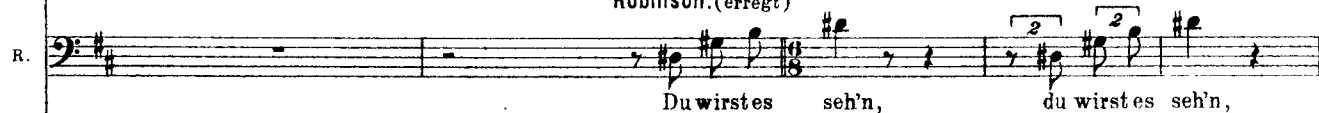
Ten. Frau. Er wähnt, er sei Her - zog.

Bß. ar - - - me Mann.

Katharine. (erstaunt)



Robinson. (erregt)



I. HALBCHOR.

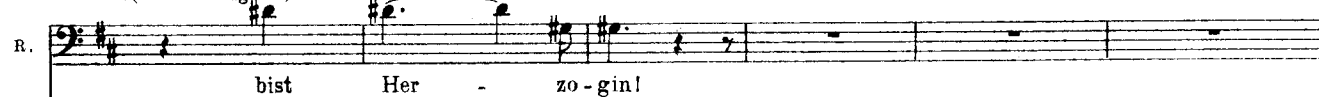
SOPRAN. *mf* (in Gruppen stehend)

ALT. *mf* Er ist dem Wahn - sinn nah, ja

TENOR. *mf* Er ist dem Wahn - sinn nah, ja

BASS. *mf* Jetzt ist's am Tag. *mf* Er

(sich verneigend)



Sopr. das ist Wahn - sinn. Ach,

Alt. das ist Wahn - sinn. Er wähnt, er sei ein Her - zog,

Ten. das ist Wahn - sinn. Ach, ar - me Frau, er ist dem Wahn - sinn

BB. *mf* wähnt, er sei ein Her - zog, ar - me Frau, er ist dem Wahn - sinn

I. HALECHOR.

(teilnehmend Katharine umringend)

L'istesso tempo.

Sopr. ar - me Frau, so trö - stet Euch, fasset Mut, ver -

Alt. Ach, ar - me Frau, so trö - stet Euch, fasset Mut,

Ten. nah, — er ist dem Wahn - sinn nah, Man

BB. nah, — Man muß den Dok-tor ho - len. er ist si-cherkrankja-

Alle Tenöre.

Alle Bässe.

GANZER CHOR.

Poco più mosso.
GANZER CHOR. (unter sich)

SOPRAN. za - get nicht. Man muß den Dok-tor ho - len, er ist si - cher

ALT. fasset Mut, ver za - get nicht. Man muß den Dok-tor ho - len, er ist si - cher

TENOR. muß den Dok-tor ho - len, er ist si - cher krank. Man muß den Dok-tor ho - len, er ist si - cher

BASS. wohl, so ist's, nur fort und holt den Dok - tor. Was

GANZER CHOR.

Sopr. *f*
krank. Man muß den Dok-tor ho-len, er ist si-cher krank.

Alt. *f*
krank. Man muß den Dok-tor ho-len, er ist si-cher krank.

Ten. *f*
krank. Man muß den Dok-tor ho-len, er ist si-cher krank.

BB. *f*
säumt ihr denn, so geht und holt den Dok - tor. Wassäumt ihr denn, so geht und holt ihn

GANZER CHOR.

Sopr. *f* (auf Robinson deutend)
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha, Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha,

Alt. *f*
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha, Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha,

Ten. *f*
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha, Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha,

BB. *f*
her. Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha, Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha,

GANZER CHOR.

Sopr. *ff*
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha. Ist er ein Her - zog,

Alt. *ff*
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha. Ist er ein Her - zog,

Ten. *ff*
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha. Ist er ein Her - zog, so mag er's.

Bß. *ff*
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha. Ist er ein Her - zog, so mag er's

ff

(Während Alle sich über Robinson lustig machen, erkundigt Katharine sich bei ihm was geschehen sei, er zeigt ihr das Papier und umarmt sie)

GANZER CHOR.

Sopr.
so mag er's zei - gen. Wir woll'n in De - mut vor ihm uns

Alt.
so mag er's zei - gen. Wir woll'n in De - mut vor ihm uns

Ten.
zei - gen. Wir woll'n in De - mut vor ihm uns nei - gen, wenn er ein

Bß.
zei - gen. Wir woll'n in De - mut vor ihm uns nei - gen, wenn er ein

ff

GANZER CHOR.

Sopr.
nei - gen Wenn er ein Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

Alt.
nei - gen. Wenn er ein Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

Ten.
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha, Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

BB.
Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha ha, Her - zog, Her - zog, ha ha ha ha ha ha ha.

(Von rückwärts rechts kommt ein Offizier mit 4 Soldaten, begleitet von Kindern und Volk. Williams mit Zeichen des Schreckens hereinstürzend)

Halbes Zeitmaß ♩ = ♩

Williams.

Sol-da - ten kommen.

Robinson.

A-

GANZER CHOR.

Sopr. (Alles wendet sich erstaunt um)
Hoch leb' der Her - zog Robinson! Sol-da - ten, wo?

Alt.
Hoch leb' der Her - zog Robinson! Sol-da - ten, wo?

Ten.
Hoch leb' der Her - zog Robinson! Sol - da - ten, wo?

BB.
Hoch leb' der Her - zog Robinson! Sol - da - ten, wo?

Halbes Zeitmaß ♩ = ♩

(Der **Offizier** bleibt zunächst am Eingang stehen. Alles drückt sich schon zurück, so dass sich eine Gasse bildet)

R. 

(Während das Volk sich laut unterhält, tritt der **Offizier** in den Garten, die Soldaten folgen ihm)



(**Offizier** noch hinten stehend) *gespr.* Wer ist der Päch-ter Robinson hier?

Poco meno.

Robinson (freudig schnell)

Offizier (*gespr.*) Im Namen des Königs seid Ihr verhaftet.

Der Päch-ter Ro-bin-son bin ich, Sir.



(Alles prallt zurück)

Andante.

Ver - haf - tet!

Ver - haf - tet!

Ver - haf - tet!

Ver - haf - tet!

(**Glutton**, der den Soldaten folgte, tritt vor mit einem Pergament. Er hat jetzt schwarze Amtstracht)

(**Robinson** bleibt sprachlos stehen)

Andante.



Glutton. (traurig, fast weinerlich, überreicht Robinson das Papier)

Robinson (liest)

Poco più mosso.

(bei Allen große Bewegung)

(steigernde Bewegung)

(Er sieht Glutton fragend an, dann mit zitternder Stimme)

Glutton.

(Er taumelt, läßt das Papier fallen und sinkt wie ohnmächtig auf die Treppe des Hauses von Katharine, die einen Schrei ausstößt, unterstützt)

Durch den Strang vom

(Alle stehen mit entsetzten Gesichtern. Katharine bricht in lautes Schluchzen aus)

G. *Le - ben zum To - de ge - bracht zu wer - den.* Nach Zustellung des Urteils ist der Delin-

G. *quent mit verbundenen Augen zum Richtplatz zu führen, wo die Execution sofort vollzogen*

Moderato. (sehr laut)

G. *wird. Gegeben Cornwall, den 16. September 1662, der hohe Gerichtshof die Würdenträger*

Katharine.
Nein, nein das darf nicht

Sopr. *der Krone gezeichnet.*

Alt. *Weh! Weh, ——— welch har - ter*

Ten. *Weh! Weh, ——— welch har - ter*

BB. *Weh! Weh, ——— welch har - ter*

K. sein das kann nicht sein Robinson (bricht zusammen. Kath. ist um ihn beschäftigt)

R. (mit lautklagender Stimme) die Zi - geu - ne - rin -

Sopr.

Alt. Schlag.

Ten. Schlag.

BB. Schlag.

Schlag.

mf *p* *pp* *p*

Glutton.

Ach, wie bin ich tief - be - wegt, daß mein Amt mir auf - er - legt mei - nen Freund zu

hen - ken.

Sopr.

Alt.

Ten.

BB.

p (unter sich flüsternd)

Ver - rückt erst, dann ver -

Ver - rückt erst, dann ver - haf - tet und ge - henkt, das muß ein

Verstand man rich - tig, wie war das mög - lich?

p

Sopr.
Acht, nur ein ar-ger

Alt.
haf-tet und ge-henkt. Ver-stand man rich-tig? Das ist ge-wiß ein Irr-tum, ein arg' Ver-

Ten.
Irr-tum sein. Welch' gro-ße Schuld hat er be-gan-gen, daß des

BB.
Welch' gro-ße Schuld hat er wohl be-gan-gen, daß des Kö-nigs Zorn so

Sopr.
Fie-ber-wahn hat so ihn be-tört, daß des Kö-nigs Zorn er

Alt.
seh'n. Welch' große Schuld hat er be-gan-gen, daß des Kö-nigs Zorn so

Ten.
Kö-nigs Zorn so schwer ihn traf? Ach, nur ein ar-ger

BB.
schwer ihn traf, so schwer ihn traf? Ver-rückt erst, dann ver-

mf Glutton.

Welch Unglück

Sopr.
reiz - te, der nun so schwer ihn traf. Welch ei - ne gro - ße Schuld hat er be -

Alt.
schwer ihn traf? Ach, nur ein ar - ger Fie - ber wahn hat ihn be - tört.

Ten.
Fie - ber - wahn hat so ihn be - tört.

B.B.
haf - tet und ge - henkt. Wie ist das mög - lich, welch gro - ße Schuld hat er be -

Katharine.

Kaum wag' ich

G.
Welch Schicksal Ach, ar - mer Freund wie naheht mir dein trau - rig Los.

Sopr.
gan - gen, der sonst so bie - der, der stets des Kö - nigs treu - er Die - ner war?

Alt.
mf Welch har - tes

Ten.
mf Welch har - tes

B.B.
gan - gen, der sonst so bie - der, der stets des Kö - nigs treu - er Die - ner war?

K. zu den-ken, daß die-se Kun-de mehr sei, als ein bö-ser Traum... Wie wär er

Sopr. Es lebt

Alt. Schick-sal hat ihn ge - trof-fen. Wie trau-rig ist, ach, des Ärmsten Los.

Ten. Schick-sal hat ihn ge - trof - fen. Wie trau-rig ist, ach, des Ärmsten Los.

BG. Welch har-tes

K. grausam, sich so zu rä-chen, da ich sein bö-s Ge-lüs-ten ihm ver - wehrt.

R. Robinson.

Mir stockt der

Sopr. mein Herz. Wie trau-rig, ach, wie trau-rig ist des Ärmsten Los

Alt. O. dürf-ten

Ten. Mir zagt

BG. Schicksal hat ihn ge - trof - fen. Wie trau-rig, ach, ist des Ärmsten Los. O, dürf-ten

K.  Weh mir!

R. 

A-tem... Mein Sinn ver-wirrt sich... So treu-los hielt der Ar-ge mir sein Wort.

Sopr.  Auf denn! Wir geh'n zum

Alt.  Gna-de wir noch er-hof-fen, o, möcht der Kö-nig wen-den sein Ge-schick.

Ten.  — das Herz. — Wie traurig, ach, wie trau-rig ist des Ärmsten Los. Wir geh'n zum

BB.  Gna - de wir noch er - hof - fen, o, möcht der Kö-nig wen-den sein Ge - schick.



K.  Ich Ärmste ver-lor, was teu-er mir! Wie soll ich das er-
Glutton.

G.  Welch' Schicksal! Welch Unglück! Ach, ar-mer Freund, wie nah' geht mir dein traurig

Sopr.  Kö-nig und fleh'n um Gna - de Ja, wir fleh'n um

Alt.  Auf denn! Wir geh'n zum Kö-nig und fleh'n um Gna-de. Wir

Ten.  Kö-nig und fleh'n um Gna - de Ja, wir fleh'n um

BB.  Auf denn! Wir geh'n zum König und fleh'n um Gna - de Wir



K. tra - gen? mein ar-mer Mann!

R.

Los!

Sopr.
Gna-de, daß er den Ar - men so hart nicht stra - fe, daß er den Ar - men so hart nicht

Alt.
bit - ten ihn, daß er den Ar - men so hart nicht stra - fe, daß er den Ar - men so hart nicht

Ten.
Gna-de, daß er den Ar - men so hart nicht stra - fe, daß er den Ar - men so hart nicht

BB.
bit - ten ihn, daß er den Ar - men so hart nicht stra - fe, daß er den Ar - men so hart nicht

K. *ff* Ja, nur ein ar - ger Fie - ber-wahn konnt' so ihn be -

R. *ff* Ach, nur ein bö - ser Fie - ber-wahn er lähmt mir die

G. *ff* Ja, nur ein ar - ger Fie - ber-wahn konnt' so ihn be -

Sopr. *ff* stra - fe, denn nur ein ar - ger Fie - ber-wahn konnt' so ihn be -

Alt. *ff* stra - fe, denn nur ein ar - ger Fie - ber-wahn konnt' so ihn be -

Ten. *ff* stra - fe, denn nur ein ar - ger Fie - ber-wahn konnt' so ihn be -

BB. *ff* stra - fe, denn nur ein ar - ger Fie - ber-wahn konnt' so ihn be -

a tempo

K. tö-ren, konnt' so ihn be - tö - ren. Weh' mir, was fang' ich an? Ich ar-mes

R. Sin-ne, er lähmt mir die Sin - ne.

G. tö-ren, konnt' so ihn be - tö-ren, daß des Königs Zorn so schwer er reiz - te, der jetzt so

Sopr. tö - ren, konnt' so ihn be - tö - ren, daß des Kö - nigs Zorn so schwer er reiz - te, der

Alt. tö - ren, konnt' so ihn be - tö-ren, daß des Königs Zorn so schwer er reiz - te, der

Ten. tö - ren, konnt' so ihn be - tö-ren, daß des Königs Zorn so schwer er reiz - te, der jetzt so

BB. tö - ren, konnt' so ihn be - tö-ren, daß des Königs Zorn so schwer er reiz - te, der jetzt so

tö - ren, konnt' so ihn be - tö-ren daß des Königs Zorn so schwer er reiz - te, der jetzt so

K. Weib, was soll ich tun?

G. hart ihn hat ge - trof - fen.

Sopr. jetzt so hart, so hart ihn traf, den ar - men, den ar - - - men

Alt. hart ihn hart ge - trof - fen den ar-men Mann, ach, den ar - - - men

Ten. hart ihn hart ge - trof - fen den ar-men Mann, ach, den ar - - - men

BB. hart ihn hart ge - trof - fen den ar-men Mann, ach, den ar - - - men

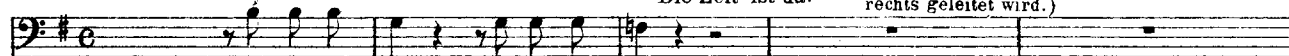
hart ihn hart ge - trof - fen den ar-men Mann, ach, den ar - - - men

(Glutton, von neugierigen Frägern begleitet, geht rechts ab)

(Der Offizier verbindet Robinson die Augen und trennt Robinson und Katharine, welche halb ohnmächtig von einigen Nachbarinnen zur Bank rechts geleitet wird.)

Moderato. Glutton (mit tränenenerstickter Stimme)

Offizier: (gespr.)
Die Zeit ist da.



Mich ruft mein Amt ich muß vor - aus.

Sopr.
Mann.
Alt.
Mann.
Ten.
Mann.
BB.
Mann.

Moderato.

fp Trommelwirbel. *mf* *p* *pp*

(Der Offizier führt Robinson am Arm durch die Mitte nach links ab.)

(Alle bilden eine Gasse, wollen dann folgen und dem Zug sich anschließen, werden aber auf einen Wink des Offiziers von den Sol-

trumm trumm

daten beiseite geschoben und nach rechts zerstreut.)

trumm trumm

Musical score for the song "Der Herr Pächter". The score is written for Soprano (Supr.), Alto (Alt.), Tenor (Ten.), Bass (Baß), and Piano (P.). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The lyrics are in German.

The vocal parts have the following lyrics:

- Soprano:** (mit klagender Stimme) *mf* Lebt wohl, Herr Päch-ter.
- Alto:** (mit klagender Stimme) *mf* Lebt wohl, lebt wohl, Herr Päch-ter!
- Tenor:** (klagend) *mf* Lebt wohl, lebt wohl, Herr Päch-ter!
- Bass:** (klagend) *mf* Lebt wohl, lebt wohl, Herr Päch-ter!

The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with various musical notations including trills and slurs.

(Man hört das Klagen der Frauen und Männer von denen noch einige rückwärts sichtbar sind, aber schließlich von den Soldaten auch fortgewiesen werden. so, daß die Bühne bis auf Katharine, die rechts allein ohnmächtig auf der Bank liegt, leer ist.)

Sopr. warts sichtbar sind, aber Schmeicheln von den Soldaten auch fortgewiesen werden
 so, daß die Bühne bis auf Katharine, die rechts allein ohnmächtig auf der Bank
 liegt, leer ist.)

Alt. lebt wohl!
 Ten. Lebt wohl, lebt wohl, Herr Pächter!
 Baß. Lebt wohl!
 wohl, — lebt wohl!

trun btrun
trun btrun
sp
rit.

4. Scene.

(Der Edelmann erscheint links, hinter der Mauer, späht umher, erblickt die auf der Bank liegende Kath., wendet sich dann nach links zurück und giebt ehrerbietig nach dort ein Zeichen.)

Adagio.

Andante.

(Der König erscheint und geht auf Kath. zu)

(Katharine, die sich von ihrer Ohnmacht erholt,

rafft sich von einem Entschluß erfaßt auf, wendet sich um und erblickt den König)

Moderato.

Katharine. (laut weinend, sinkt

(mit einem Schrei) *gespr.*: Ach Sire, ich bitt' Euch,

ihm zu Füßen)

K

ver-schont mei-nen Mann. Wenn ich Euch ge-kränkt, ich tat nur mei-ne Pflicht. Wo-mit hat

Nicht eilen.

K. *Ro - bin - son Euch so er - zürnt?*

Kg. *König. (sich böse stellend)*
Des Kö - nigs Ma - je - stät hat er be -

K. *f (erregt aufstehend)*
Das hat er nicht, dem Kö - nig tat er nichts, das galt dem Räu - ber seiner Eh - re.

Kg. droht.

K. *Ge - nug der Wor - te,*

Kg. *sein Ver - brechen, das büßt er.*

(mit einem Ausruf des Erstaunens)

K. Ah! Jetzt ver-steh' ich euch. Im We-ge ist er, das ist sein Ver-

Kg.

f *p* *mf*

K. brechen. Ihr denket wohl, wenn ihr des Mannes le-dig, könnt leich-ter ihr der Gat-tin Euch ver-

Kg.

f *3*

K. si - chern? Schändlich, bar-ba-ren-haft, doch ihr täuscht Euch, o Sir-

Kg.

f (mit geballten Fäusten) *accel.* *f* *p* (weinend)

Poco meno.

K. wie seid Ihr schlecht.

(Der König lacht)

Kg. Nun ganz so schlecht, wie Ihr ihn

(Der Edelmann wird hinten sichtbar)

K. Sire, Ihr gebt mir

(lachend)

Kg. ma-chen wollt, ist wohl der Kö-nig nicht.

K. Hoff - nung.

(zum Edelmann)

(Der Edelmann verneigt sich vor dem König)

(zu Katharine)

Kg. Brentfort, nehmt der Frau Pächtrin Euch ein we-nig an. Geht jetzt,

Andante.

Kr. 

Ihr sollt er-fah-ren, wie sich der Kö-nig rächt.

f colla parte

(Der Edelmann führt Katharine, die leicht widerstrebt, dem Hause zu, an der Schwelle wendet sie sich noch einmal um, Ihr bitten-



ff rit. molto *a tempo*

der Blick ist auf den König gerichtet, der ihr liebevoll nachsieht; er bedeutet ihr, ruhig ins Haus zu gehen)



(Wenn Katharine mit dem Edelmann ins Haus abgegangen sind, wendet der König sich dem Garten-



mf *3*

Eingang zu und giebt nach links ein Zeichen, worauf von dort einige Cavaliere kommen, die sich lachend mit dem König unterhalten)

Tempo di Marcia.



(Hinter der Gartenmauer von links nach rechts am Eingang vorbei wird Robinson mit verbundenen Augen von dem Offizier



geführt. Der König und die Cavaliere folgen ihm belustigt mit den Augen, bis er verschwindet und unterhalten

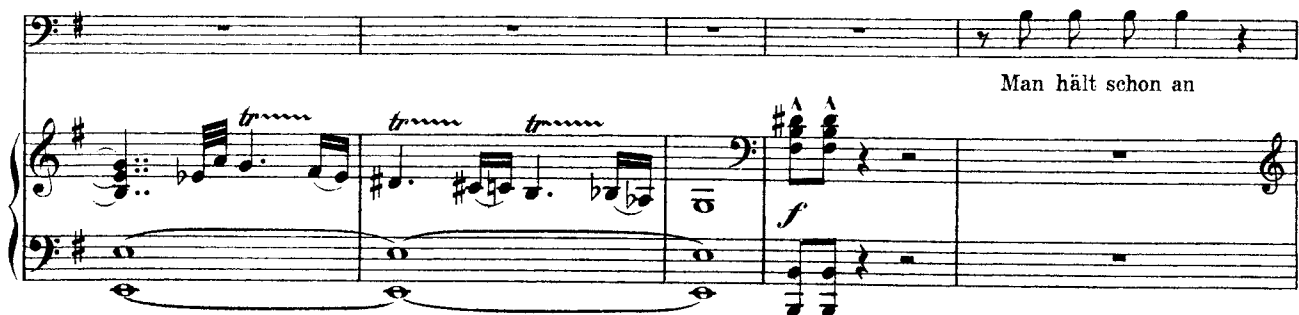


sich lachend.)



(Der Offizier führt Robinson vorn rechts wieder in den Garten. Robinson knickt immer zusammen, in der Mitte angelangt, läßt der Offizier ihn stehen)

Robinson.



Man hält schon an

p (fast gesprochen) (er tastet und streift)

R wir sind wohl da? Der Weg war kurz, das macht die Furcht.

den Offizier) (weinend)

R Wer ist denn das? Ach, Sheriff Ihr? Ver

(Der König ist mit den Cavalieren belustigt näher getreten und freuen sich ob des Scherzes)

R zieht mir, Freund, wenn ich ein Leid Euch je ge-tan. Grüßt mir mein lie-bes

(Der Offizier geht nach rückwärts und kommt mit 2 Pagen, von denen einer einen Herzog-Mantel, der andere einen großen

R Weib, sie soll mir mei-ne Ei-fer-sucht ver-zeih'n, ah, die-se Ei-fer-sucht

pp

Herzogs-Hut trägt, zurück. Die Pagen stellen sich hinter den Cavalieren auf, daß man die Gegenstände, welche sie tragen, nicht sehen kann) (auf des Königs Wink hat der Offizier einen Stuhl aus der Laube genommen und ihm dicht hinterückt, worauf Rob. niedersinkt)

R.

war mein Ver - der - ben.

ff

(Die Turmuhr im Dorf schlägt.)

(Robinson sitzt mit herunterhängenden Armen, den Kopf hinten über gebeugt, wie tot auf dem Stuhl)

R.

p

(Wenn die Turmuhr ausgeschlagen hat, treten auf des Königs Wink schnell die Pagen hinter Robin. Der Offizier reißt die Binde ab) (Ein Page wirft ihm den Mantel um, der andere stülpt ihm den Hut auf)

König.

Er -

(König zu dem unbeweglich dasitzenden Robinson)

Poco più mosso.

(Alle Cavaliere lachen)

(Robinson zittert auf dem Stuhl)

Kg.

hebt Euch, Her - zog von Corn - wall.

f

Kg. Robinson (sich aufrichtend, indem er sich die Augen reibt) Un-ter-stützt sei-ne Ho-heit.
(wankt)
A-ber-

Kg. (die Pagen unterstützen ihn) (König vortretend) Ihr meint den
R. Ja, a-ber Robinson.

Kg. Staats-ver-bre-cher, der ist tot. Wollt Euch er-innern, Herr Herzog, wir
(Robinson hat während der Rede des Königs alles begriffen)

Kg. ka-men ja hier-her, um Ro-bins En-de an-zu-seh'n.
Robinson. (knieend) O Ma-je-

5. Scene.

Allegro vivace.**Katharine.** (im Haus rufend)

Nein, nein, län-ger halt ich's nicht aus! Wo ist mein

R. stät.

(Vom **Edelmann** gefolgt erscheint **Kath.** auf der Schwelle des Hauses)

K. Mann! Ich bitt' Euch, Sire, wo ist Ro-bin-son? Wittwe, ich? Wo ist mein

König. (traurig)

Faßt Euch, Wittwe, und zum Er -

Recit.

pp

K. Mann? Ich will mei-nen Mann!

(deutet auf **Robinson**, den sie im Mantel und Hut nicht erkennt)

Kg. satz nehmt Ihr den Herzog Corn-wall, den zum Ge - mahl ich Euch be-stimmt. Hier steht der Herzog, und ich be -

Moderato assai.

Kg. fehl' Euch, seht ihn doch ein-mal an, viel-leicht ge - fällt er Euch Robinson (den Hut, den er tief ins Ge-sicht hatte, abnehmend)

Ka - tha - ri - nel

Katharine (erstaunt die Hände zusammenschlagend)

Ro - bin-son! O Sire,

(sich vor dem König niederwerfend)

K. wie tat ich Euch Un - recht König.

Ver - zeiht, wenn ich ein we-nig Euch ge-quält, be-dankt Euch beim

Kg.

Her - zog dort, der trieb's mit uns noch schlimmer! Leb't wohl, Herr Her-zog und auch

Allegro.

(Wie er sich mit den Cavalieren dem Ausgang zuwenden will, kommt Glutton aufgeregt, hinter ihm einige Bauern lachend)

Kg.

Ihr, schö-ne Frau.

ihn verhöhrend, von rechts hinten gelaufen)

(Glutton in den Garten tretend)

(sich tief vor dem König verneigend)

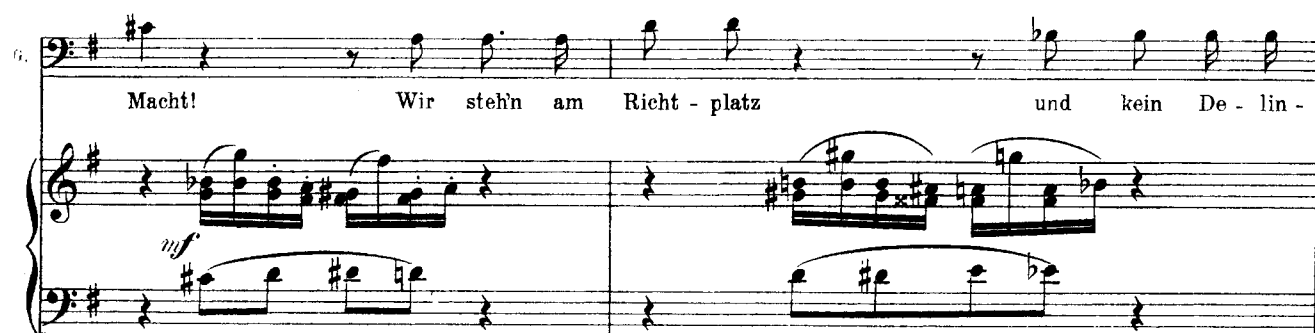
Glutton.


(schnappt nach Luft)

Ach ich bin au-Ber mir!

(mit erregten Gesten)

G.  Das ist Ver - höh - nung der kö - nig - li - chen

G.  Macht! Wir steh'n am Richt - platz und kein De - lin -

G.  ^{+) Vi -}
quent kommt, das ist doch zu arg Und das Volk lärmt und

G.  schreit, statt hier zu hel - fen, macht es sich lu - stig. Sire, spricht, was soll ge -

-de (Der König bricht in lautes Lachen aus,
in das Alle einstimmen.)

König. (lachend)

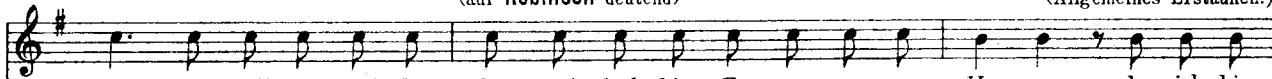
Kg.  Mein lie - ber Herr She - riff, das tut uns wahr-lich

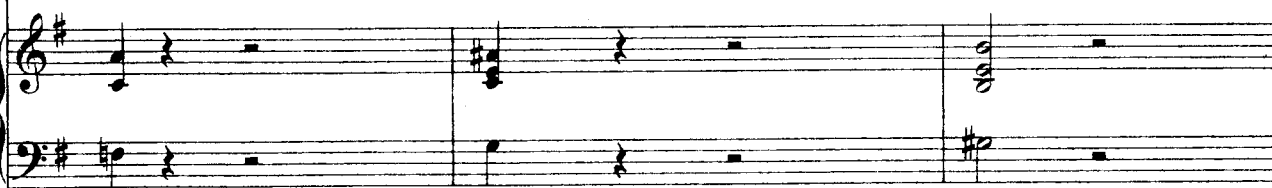
G. 



(auf Robinson deutend)

(Allgemeines Erstaunen.)

Kg.  leid, doch bitt ich Euch, be - fra - get drob hier Eu - ren neu - en Her - zog, den ich hier



(Alle sprechen leise; Herzog?,

Maestoso.

Kg.  ein - ge - setzt.

G. 



Glutton (faßt sich, tritt vor und schreit:)

Es lebe der Kö - nig! (Alle fallen jubelnd ein, der

König zieht sich schnell zurück, alles drängt ihm nach,
immer „hoch“ rufend. Robinson und Kath. bleiben
allein auf der Scene.)



dim. poco

a poco e poco accel.

Andante.

K. Her-zog, o du lie-ber Her-zog.
(auf seine Würde zeigend)

R. Wenn ich Glanz und Pracht er-

dim. *p*

K.

R. seh-ne, ist's für dich, mein einzig Bild, wenn ich dich nur glück-lich wäh-ne, wenn ich

K. (sich an ihn schmiegend)
Nicht durch Glanz und nicht durch Schimmer

R. dich nur glück-lich wäh-ne, ist mein höch-ster

mf

K. kannst du meine Lieb er - höh'n. Was mein Herz beglückt für im - mer, ist zu -

R. Wunsch er - - füllt.

на р

K. frie - den dich zu se - hen. (sie an sich ziehend) Ro - bin - son! O

R. Mein sü - - - ßes Weib!

(sie will ihn ins Haus ziehen)

K. komm und laß mich auf den To - des - schrecken zu neu - em Leben dich er - wek - - ken.

R.

(Robinson hebt Katharine und trägt sie auf seinen Armen ins Haus)

Maestoso.

f *ff* Der Vorhang fällt schnell.

Ende der Oper.